SCHULER AUKTIONEN

Eine Auswahl
A Selection
Une Sélection
Una Selezione
一个选择
избранное

162. Kunst- & Antiquitätenauktion
13. und 15. bis 17. September 2021

Schuler Auktionen AG
Seestrasse 341
8038 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 399 70 10
Telefax +41 43 399 70 11

Représentation en Suisse Romande
Schuler Auktionen AG
65, Rue des Bains
1205 Genève
Suisse

Téléphone +41 22 321 68 67
Téléfax +41 22 321 68 67

schuleraukionen.ch
info@schuleraukionen.ch
schuleraukionen

162. Kunst- & Antiquitätenauktion
13. und 15. bis 17. September 2021

Montag & Mittwoch bis Freitag
09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Ausstellung
4. bis 10. September 2021

Samstag bis Freitag
11.00 - 18.00 Uhr

Hinweis

In diesem Katalog finden Sie ausgewählte Objekte der 162. Kunst- & Antiquitätenauktion.

Das vollständige Auktionsangebot (ab 29. August 2021) sowie allgemeine Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

www.schuleraukionen.ch

Inhaltsverzeichnis

5 Vorwort
6 Auktionseinteilung Blaue Auktion
7 Auktionseinteilung Auktion im Saal

8 Tischkultur
10 Jugendstil, Art Déco, Design
16 Miniaturen, Objets de Vertu
20 Silber
26 Kunsthandwerk
34 Ikonen
36 Teppiche, Flachgewebe, Textilien
42 Waffen
48 Asiatica
54 Schmuck
60 Taschen- und Armbanduhren
66 Schweizer Gemälde
72 Internationale Gemälde
78 Internationale Kunst 20. – 21. Jh.
84 Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.
88 Vintage Design und Klassiker
90 Weine, Whisky und Spirituosen
94 Möbel, Spiegel, Leuchter
100 Grossuhren

102 Blaue Auktion am 13. September
104 Informationen für Käufer
105 Wie bieten
106 Beratung, Einlieferung
106 Auktionstermine
107 Einfach versteigern
108 Einliefererkonditionen
110 Conditions de livraison
112 Consignment conditions
115 Kontakte
119 Nachbericht 161. Auktion
125 Auktionsauftrag

Vorwort

Geschätzte Kundschaft, liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses

Ich freue mich sehr, Ihnen unseren Katalog für die September-Auktion zu präsentieren. Das reichhaltige Angebot besticht durch Vielseitigkeit und Qualität in allen Abteilungen und reicht von Anton Graffs interessanten Portraits bis zu einer kleinen Sammlung Duellierpistolen von äusserster Feinheit.

Die Ausstellung können wir unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln für Sie öffnen. Die Auktion werden wir – sofern keine kurzfristigen Änderungen eintreten – mit Saalpublikum durchführen. Wir empfehlen Ihnen jedoch weiterhin schriftlich, online oder telefonisch zu bieten.

Aufgrund von Renovationsarbeiten stehen während der Ausstellung und Auktion leider keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehr an oder benützen Sie die Parkplätze am See.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Durchblättern dieses Katalogs und der Recherche auf unserer Webseite.

Wir würden uns sehr freuen, Sie persönlich bei uns zu begrüssen.

Bleiben Sie weiterhin gesund.

Herzlich,

Michael Abegg

Auktionseinteilung Blaue Auktion

Für die im Katalog in blauer Schrift festgehaltenen Objekte müssen die Bietaufträge schriftlich oder online über unsere Webseite (Live Auktion) oder www.invaluable.com erfolgen. Die Online-Auktion wird in zwei parallelen Sessionen versteigert.

Abgabe schriftliche Gebote bis Freitag, 10. September 2021, 18:00 Uhr

Montag, 13. September 2021
Online

1. Session

09:00 Uhr	Tischkultur	5000 – 5055
09:20 Uhr	Jugendstil, Art Déco, Design	5100 – 5116
09:30 Uhr	Miniaturen, Objets de Vertu	5140 – 5193
09:50 Uhr	Silber	5200 – 5324
10:30 Uhr	Dekoratives Kunsthandwerk	5400 – 5562
11:15 Uhr	Volkskunst, Varia	5600 – 5755
12:00 Uhr	Ikonen	5800 – 5811
12:10 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	5830 – 5875
12:20 Uhr	Waffen	5900 – 5967
12:40 Uhr	Asiatica	6000 – 6165

2. Session

09:00 Uhr	Schmuck	6300 – 6549
11:00 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	6600 – 6620
11:10 Uhr	Helvetica	6650 – 6665
11:20 Uhr	Alte Graphik	6700 – 6724
11:30 Uhr	Schweizer Gemälde	6750 – 6791
11:45 Uhr	Internationale Gemälde	6800 – 6863
12:10 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	6900 – 6915
12:15 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	6950 – 6990
12:30 Uhr	Vintage Design und Klassiker	7000 – 7024
12:40 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchter	7100 – 7194
13:10 Uhr	Grossuhren	7200 – 7205
13:15 Uhr	Weine, Whisky und Spirituosen	9000 – 9041

Auktionseinteilung Auktion im Saal

Alle Objekte werden gleichzeitig mit der Versteigerung im Saal auch online versteigert.

Abgabe Gebote und Registrierung bis 24h vor Auktionsbeginn

Mittwoch, 15. September 2021

09:00 Uhr	Tischkultur	1 – 29
09:15 Uhr	Jugendstil, Art Déco, Design	100 – 138
09:40 Uhr	Miniaturen, Objets de Vertu	200 – 226
10:00 Uhr	Silber	300 – 378
10:40 Uhr	Kunsthandwerk	500 – 600
11:45 Uhr	Ikonen	700 – 724
14:00 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	800 – 945
16:00 Uhr	Waffen	1000 – 1105

Donnerstag, 16. September 2021

09:00 Uhr	Asiatica	1500 – 1641
14:00 Uhr	Schmuck	2000 – 2126
15:30 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	2200 – 2258

Freitag, 17. September 2021

09:00 Uhr	Schweizer Gemälde	3000 – 3049
09:40 Uhr	Internationale Gemälde	3100 – 3148
10:30 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	3200 – 3243
11:00 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	3300 – 3341
14:00 Uhr	Vintage Design und Klassiker	3400 – 3422
14:20 Uhr	Weine, Wisky und Spirituosen	3500 – 3551
14:50 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchter	3600 – 3696
15:45 Uhr	Grossuhren	3700 – 3710

Tischkultur

3

Baccarat, Gläserservice

20.Jh. Modell von Boris Tabacoff, 1971, «Narcisse». Farbloses Kristallglas. Schliffdekor. Bestand: 10 Rotweingläser (H 18,5 cm), 9 Weissweingläser (H 17 cm), 8 Süssweingläser (H 15,5 cm), 11 Champagnergläser (H 14 cm). Total 38 Teile.
- Guter Zustand.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Olga Schütz

+41 43 399 70 43
schuetz.olga@schulerauktionen.ch

16

Meissen, Tafelservice

20.Jh. Porzellan. Unterglasurblaue Schwertermarke (1. Wahl). Purpur-Camaieu-Blumenmalerei, Goldgräser. Goldwellenkante. Bestand: ovale Terrine (30x25 cm), runde Terrine (D 27 cm), 2 Saucièren, 2 viereckige Schalen (27x27 cm), runde Platte (D 32 cm), runde Platte (D 35 cm), 2 ovale Schalen (27x18cm), 2 ovale Platten (36x26 cm), 2 ovale Platten (41x30 cm), 2 runde Schalen (D 25 cm), 11 Speiseteller (D 25 cm), 12 Suppenteller (D 24 cm), 11 Dessertteller (D 22 cm), 12 Brotteller (D 16 cm), 2 Butterschälchen. Total 64 Teile.
- Guter Zustand.

CHF 3'000 / 6'000 EUR 2'860 / 5'710

Jugendstil, Art Déco, Design

128

Theodor Stundl

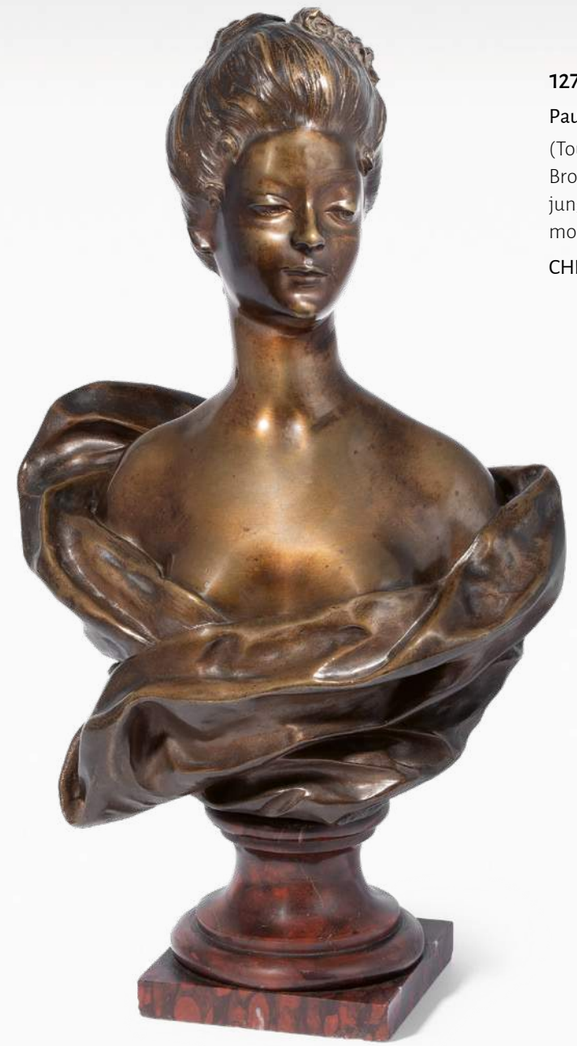
(Marburg 1875–1934 Hohenberg)
Datiert 1913. Bronze, dunkel patiniert. Künstlersignatur und Giesserstempel. Sitzende Bulldogge. H 19,5 cm.
- Altersspuren. Kleine Bestossung (Schnauze).

CHF 300 / 500 EUR 290 / 480

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Isabel Peyer

+41 43 399 70 37
peyer.isabel@schulerauktionen.ch



127

Paul Darbefeuille

(Toulouse 1852–1933)
Bronze, dunkel patiniert. Künstlersignatur. Büste einer jungen Dame. Rundsockel und Plinthe aus rotem Marmor. H 38 cm.

CHF 800 / 1'600 EUR 760 / 1'520

112

Verrerie Schneider, Pokal

Epinay-sur-Seine, um 1925. Nadelgeätzte Signatur: «Le Verre Français». Farbloses Glas mit rosafarbenen und weissen Pulvereinschmelzungen, rot überfangen. Auf mattiertem Grund hochgeätzter Floraldekor mit stilisiertem Fingerhutdekor. H 23 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 300 / 500 EUR 290 / 480

109

Daum Frères, Fussschale

Nancy, um 1910. Hochgeätzte Signatur: «DAUM NANCY mit Lothringerkreuz 1355». Farbloses Glas mit mehrfarbigen Pulverein- und Aufschmelzungen. Auf mattiertem Grund hochgeätzter, tlw. säurepolierter Dekor mit Efeuranken. Binnenzeichnung in flacher Nadelätzung. H 21,5 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 800 / 1'600 EUR 760 / 1'520

106

Emile Gallé, Solifleur

Nancy, Anfang 20.Jh. Hochgeätzte Signatur. Farbloses Glas mit partiellen, mehrfarbigen Pulvereinschmelzungen, weinrot überfangen. Am Hals mehrfarbige Glasaufschmelzung in Form einer stilisierten Muschel. Auf mattiertem Grund hochgeätzter Floraldekor mit Algen und Wasserpflanzen. Binnenzeichnung in Nadelätzung. H 19,5 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 500 / 800 EUR 480 / 760

108

Emile Gallé, Schale

Nancy, Anfang 20.Jh. Hochgeätzte Signatur. Farbloses Glas, aussen gelb bzw. innen rot überfangen. Auf mattiertem Grund hochgeätzter Floraldekor mit Rosenzweigen. Binnenzeichnung in flacher Hochätzung. D 31,5 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 500 / 800 EUR 480 / 760

132

Marcel André Bouraine

(Pontoise 1886–1948 Paris)
Datiert 1946. Terrakotta. Künstlersignatur. Im Innern geritzte Datierung: «29.1.46 CT». Liegender Frauenakt. L 40 cm.

CHF 600 / 900 EUR 570 / 860

133

Marcel André Bouraine

(Pontoise 1886–1948 Paris)
Datiert 1946. Terrakotta. Künstlersignatur. Im Innern geritzte Datierung: «3.10.46». Auf einer Hand liegender Frauenakt. L 40 cm.
- Wasserflecken, leicht verschmutzt. Kleiner Chip.

CHF 700 / 1'200 EUR 670 / 1'140

131

Joseph Kules Emmanuel Descomps

(Joé Descomps-Cormier)
(Clermont-Ferrand 1869–1950 Paris)
Terrakotta, tlw. bemalt. Bezeichnet: «JD. Cormier, 5/100» und Giesserstempel. Figurengruppe «Le Baiser». H 35 cm.
- Altersspuren. Kleiner Chip (Plinthe).

CHF 600 / 1'200 EUR 570 / 1'140

202

Porträtminiatur, Richard Cosway

England, datiert 1796. Gouache/Aquarell auf Elfenbein, oval. Rückseitig datiert und bez.: «R.dus: Cosway - R.A. - Primarius Pictor - Serenissimi Walliae - Principis - Pinxit - 1796». Darstellung einer jungen Dame in weissem Kleid mit langer Lockenfrisur und lichtblauem mit Federn geschmücktem Band im Haar. Vor Himmelshintergrund. Gerahmt. 6,2x7,8 cm.

CHF 1'600 / 2'600 EUR 1'520 / 2'480

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Monika Purtschert

+41 43 399 70 33
purtschert.monika@schulerauktionen.ch

Miniaturen, Objets de Vertu

201

Porträtminiatur

Frankreich, um 1780. Grisaillemalerei auf Elfenbein, oval. Seitlich rechts signiert: L. Bourdon, (Louise Bourdon?) Brustbild einer jungen Dame im Profil mit gemalter Perlumrandung auf dunkelblauem Grund. Verglaste Rückseite mit kunstvoll eingelegtem Echthaar. Gerahmt. 5,5x7,2 cm.

Louise F. Bourdon heiratete am 1785 den berühmten Miniaturisten Jean Baptiste Weyler, nach dessen frühen Tod 1791, heiratete sie 1795 François René Kugler.

CHF 500 / 700 EUR 480 / 670

200

Porträtminiatur

18.Jh. Öl auf Kupfer, oval. Brustbild eines Herrn mit üppiger Puderperücke, in Harnisch. Gerahmt. 9x9 cm.
- Altersspuren, kl. Farbverluste.

CHF 600 / 800 EUR 570 / 760

216

Kleine Schale

Moskau 1885. Silber vergoldet/Email. Herstellermarke Pawel A. Owtschinnikow mit Doppeladler-Emblem. Gebauchte Rundform, Wandung mit ornamentalem Email cloisonné-Dekor. Beschaumarke Viktor Sawinikow. D 8 cm, ca. 90 g.

CHF 500 / 800 EUR 480 / 760

217

Dose

Moskau, 1882–1899. Silber vergoldet/Email. Herstellermarke Pawel A. Owtschinnikow mit Doppeladler-Emblem. Rundform mit Steckdeckel. Allseitig ornamentaler Email cloisonné-Dekor. Beschaumeistermarke undeutlich. D 7,7 cm, ca. 126 g.

CHF 500 / 800 EUR 480 / 760

210

Tierfigur: Kakadu

Idar Oberstein, 20.Jh. Aus weissem Dolomit geschnittener, vollplastischer Kakadu. Auf Sockel aus braunbeigem Turmalin. H 20 cm.

CHF 300 / 400 EUR 290 / 380

211

Schale mit Mondstein, Gilbert Albert

Genf, 20.Jh. Rundliche Achatschale in Erdfarben mit einem Mondstein-Cabochon in Goldgranulat-Montierung. Gemarkt Gilbert Albert, Feingehalt 750. B 13,7 cm.

CHF 400 / 600 EUR 380 / 570

312

1 Paar Kerzenstöcke, Zürich

Um 1800. Silber. Meistermarke Johannes Balber. Ovaler Fuss, darüber leicht konischer Säulenschaft mit Vasentülle (1 Tülle fehlt). Stilisierter, flacher Blattdekor begleitet von Perlbordüren. Stadt-, Meistermarke. H 24,5 cm, ca. 650 g.

Literatur: Eva-Maria Lösel; Zürcher Golschmiedekunst, vgl. S. 414, Abb. 253.

CHF 1'500 / 1'800 EUR 1'430 / 1'710

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Monika Purtschert

+41 43 399 70 33
purtschert.monika@schulerauktionen.ch

Silber

319

Helmkanne, Augsburg

Um 1725–30. Silber. Meistermarke Johann Jakob Schoap I. Runder, fassonierter Fuss, Korpus mit breitem Ausguss und hochgezogenem Volutenhenkel. Wandung mit vertikalen Faltenzügen und Profilbändern. Stadt-, Meistermarke. H 21 cm, ca. 337 g.
- Min. berieben.

CHF 800 / 1'500 EUR 760 / 1'430

318

Deckelschüssel, Augsburg

Um 1705 (Seling Nr. 163). Vermeil. Meistermarke Johann Christoph I Treffler, Meister 1680 (Seling Nr. 1773). Rundform auf Kugelfüssen mit durchbrochen gearbeiteten Handhaben. Deckel mit ringförmigem Schlangenknauf. Stadt-, Meistermarke, Tremolierstrich. D 14 cm, ca. 470 g.
- Min. Alters- u. Gebrauchsspuren.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 950 / 1'900

321

Grosse Schauplatte

Deutschland, Ende 19.Jh., wohl Hanau. Silber. Ovale Form, reich reliefiert. Fahne mit umlaufendem vegetabilem Dekor auf punziertem Grund, im Spiegel bewegte Szenerie einer Bauernhochzeit. 74x61,5 cm, ca. 2230 g.

CHF 2'600 / 3'400 EUR 2'480 / 3'240

327

Henkelkorb

Wien, 1867–1872. Silber/Glas. Meistermarke unleserlich. Ausladende Form mit starrem Bogenhenkel, ornamental durchbrochen. Farblose Glaseinlage mit Schliff- und Ätzdekor. Amtspunze, Feingehalt 800. H 37 cm, ca. 790 g (ohne Glas).
- Min. Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 450 / 600 EUR 430 / 570

306

Deckelpokal, Bern

Um 1820. Silber, innen vergoldet. Werkstatt Rehfues. Rundfuss mit Balusterschaft, zylindrische Kuppa mit Weinlaubfries und ornamental graviert. Schaft und Deckel godroniert. Deckelknauf in Form eines Armbrustschützen. Meistermarke, Beizeichen. H 40,5 cm, ca. 736 g.

CHF 1'000 / 1'600 EUR 950 / 1'520

226

Grosse Girandole

Israel, 20.Jh. Silber. Herstellermarke undeutlich. Im Stil des Barocks. Quadratischer Sockel auf Volutenfüssen, darüber Balusterschaft mit zentraler Tülle und acht weiteren geschwungenen Leuchterarmen mit Tüllen. Üppiger Akanthusblattdekor. Feingehalt 925. H 54 cm.

CHF 1'800 / 2'500 EUR 1'710 / 2'380

370

Korbschale

London, 1902. Silber. Meistermarke Charles Stuart Harris. Ovale Form auf Krallenfüssen, Wandung ornamental durchbrochen mit Girlandendekor und bewegtem Abschluss. Bodenunterseite mit gravierter Inschrift. Gemarkt, Feingehalt 925. 31x23x12,5 cm, ca. 1250 g.

CHF 650 / 850 EUR 620 / 810

374

Fussschale

Philadelphia (USA), 20. Jh. Silber. Herstellermarke Bailey, Banks & Biddle Co. Ausladende, rundliche Form über gewölbtem, durchbrochenem Fuss. Umrankt von reliefierten Rosenzweigen und -blüten. Herstellermarke, Feingehalt 925. D 33, H 13,5 cm, ca. 980 g.
- Min. Gebrauchsspuren.

CHF 500 / 700 EUR 480 / 670

517

Meissen, Deckelterrine mit Unterschale

2.Hälfte 18.Jh. Porzellan. Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer 22 (Unterschale). Auf blauem Fond mit Schuppenmuster Flusslandschaften mit Schlossansichten und Gesellschaften in Goldkartuschen mit Braunkonturen. Terrine mit Knauf in Blütenform und zwei Doppelasthenkeln. Innen vergoldet, im Deckelinnern Reserve mit Manierblumen, umgeben von Goldrahmen mit Braunkontur. Unterschale mit radierten Goldblumenbouquets und Blumenfestons. D 14, 24 cm.
- 1 Henkel repariert. Rand der Unterschale mit alter Reparaturstelle. Vergoldung leicht berieben.

CHF 1'900 / 3'800 EUR 1'810 / 3'620

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Sandra Sichler

+41 43 399 70 32
sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Kunsthandwerk

510

Meissen, Teekanne

Um 1730/35. Porzellan. Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer 3 und Vergolderzeichen H. (Kanne und Deckel). Gedrückte Kugelform mit Tierkopfausguss, Henkel mit aufgelegten Akanthusblättern, Rücken geschuppt. Einsatzdeckel mit Pinienzapfenknauf. Auf der Wandung umlaufend farbige Kauffahrteiszenen, auf dem Deckel Landschaftsmalerei mit Figuren. Reiche Vergoldung. H 10 cm.
- Minimal bestossen (Standring), Chip an der Mündung. Vergoldung berieben.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810

513

Meissen, Koppchen mit Unterschale

Um 1740. Porzellan. Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer 66 (Koppchen) und Vergoldernummer 14 auf beiden Teilen. Standringe mit Goldstreifen, gelber Fond und Goldspitzenbordüren. Sehr feine farbige Landschaftsmalerei mit Figurenstaffage. Auf dem Koppchen in 2 goldgerahmten Reserven. Im Spiegel der Unterschale in passiger Kartusche mit Rahmen in Purpur und Gold, z.T. mit Lüster. H 4,5 cm, D 13 cm.
- Standring minimal bestossen (Koppchen). Vergoldung leicht berieben.

CHF 400 / 700 EUR 380 / 670

506

Venedig, Albarello

17.Jh. Majolika. Polychrome Malerei. Kobaltblauer Rankendekor «Fiori e Frutti» auf hellblauem Fond. 2 Doppelhenkel mit Maskarons. Schauseite mit Rundmedaillon, darin Christusmonogramm «IHS» umgeben von Strahlenkranz. Schriftband mit eingerollten Volutenenden. Inschrift: S.D.CAP.VENE». H 30,5 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren. Kleine Fehlstellen und Glasurbestossungen.

CHF 1'400 / 2'800 EUR 1'330 / 2'670

504

Venedig, Albarello

Werkstatt des Mastro Domenico, 3.Viertel 16.Jh. Majolika. Polychrome Malerei. Reicher Rankendekor «Fiori e Frutti» auf kobaltblauem Fond. Auf jeder Seite eine Volutenkartusche mit der Darstellung eines Heiligen (wohl Apostel) bzw. einer Dame mit Perlohrring. H 33,5 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren. Kleine Fehlstellen und Glasurbestossungen. Boden restauriert.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810

505

Venedig, grosser Albarello

Werkstatt des Mastro Domenico, 3.Viertel 16.Jh. Majolika. Polychrome Malerei. Ranken und Embelme auf kobaltblauem Fond. Zwei ovale Kartuschen mit der Darstellung junger Damen mit Perlohrringen, je auf Schriftband Bezeichnung: «Laur-bela» bzw. «Medea-bela». Schauseite mit Frauenbildnis über Volutenkartusche. Inschrift: «Mostarda F.». H 40 cm.
- Restaurierungen. Risse, kleine Fehlstellen und Glasurbestossungen.

CHF 2'400 / 4'500 EUR 2'290 / 4'290

532

Allianzscheibe «Peyer Im Hof-Holzach»

Schweiz, datiert 1606. Monogramm «MG». Farbiges und farbloses Glas, tlw. geätzt, Schwarzlot und Silbergelb, bemalt in Blau. In Bleifassung. Rund. Behelmte Wappen Peyer im Hof (links) und Holzach (rechts). Im Fuss Inschrift: «Mathe(us) Paÿer Im Hoff der zÿt Seckelher (und) des Radts zu Schaffhusen und Obervogt übern R(e)yett und Anna Holzachin sein E(.)mahel, 1606». D 21 cm. In Holzrahmen. D 25 cm.
- Altersspuren. Sprünge und Sprungbleie.

CHF 400 / 800 EUR 380 / 760

533

Allianzscheibe «Im Thurn-von Waldkirch»

Schweiz, datiert 1610. Farbiges und farbloses Glas, tlw. geätzt, Braun- und Schwarzlot sowie Silbergelb, bemalt in Blau und Violett. In Bleifassung. Rund. Im Zentrum allegorische Frauenfigur mit Segel, flankiert von den behelmten Wappen Im Thurn (links) und von Waldkirch (rechts). Im Fuss Inschrift: «Batt wilhelm Im Thurn, und Maria Madlena im Thurn geborne von Waldkirch sin Ehgmal. 1610». D 19,5 cm. In Holzrahmen. D 24 cm.
- Altersspuren. Sprünge und Sprungbleie.

CHF 400 / 800 EUR 380 / 760

536

Wappenscheibe «Hans Martin Schuler 1685»

Ostschweiz, datiert 1685. Monogramm «HCG», Hans Caspar Gallati (1633–vor 1699) zugeschrieben. Farbloses Glas mit Schwarzlot und Silbergelb, bemalt in Orangerot und Blau. In Bleifassung. Mittelbild mit Architekturrahmen. Im Zentrum auf einer Mondsichel stehende Maria mit Kind, flankiert von den Heiligen Johannes d.Ev. (links) und Martin als Bischof (rechts). Im Oberlicht Säumer mit 2 Pferden, Last mit Hauszeichen Schulers. Am Fuss Inschrift und Jahreszahl: «Hans Marti Schuller von Schwitz Ao 1685». 32,5x21,5 cm. In Holzrahmen. 36,5x2 cm.
- Altersspuren. Sprünge und Sprungbleie.

Der Wiler Glasmaler Hans Caspar Gallati (1633–vor 1699) schafft zwischen 1666 und 1687 ein umfangreiches Werk für Auftraggeber aus der Ostschweiz. Er arbeitet jedoch auch für Stifter aus der March und aus Schwyz. (Quelle: Keller, Sarah (2019). In vitrosearch. Aufgerufen von http://vitrosearch.ch/de/artists/2653841, konsultiert am 29.07.2021).

CHF 1'200 / 2'400 EUR 1'140 / 2'290

539

Hinterglasbild «Sündenfall»

Italien, wohl Venedig, 17.Jh. Polychrome Malerei und Eglomisé hinter Glas. Hochrechteckig mit Bogenabschluss. Darstellung von Eva und Adam vor dem Baum der Erkenntnis, umgeben von Tieren und Vögeln. Landschaftshintergrund. Unten links monogrammiert «GF». 25x12,5 cm.
- Altersspuren. Kleine Farbverluste bzw. minimale Farbablösungen.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 950 / 1'900

555

Figurengruppe «La Récompense»

Frankreich, Ende 19.Jh. Nach dem Modell von Ernest Rancoulet (tätig ab 1870–1915). Bronze mit goldbrauner Patina. Bezeichnet: «Rancoulet». Am Sockel bezeichnet: «La Récompense» (Die Belohnung). Messingplakette mit Widmungsinschrift: «Offert par Son Altesse LE PRINCE ROLAND BONAPARTE GLARIS 1892». Auf Terrainsockel stehender junger Mann mit Pflug, Zahnrad, Buch, Palette, Zirkel und Äskulapstab (Allegorie der Industrie und Landwirtschaft), dem Fortuna ein Füllhorn überreicht. Auf runden Sockel montiert, drehbar. H 86 cm.
- Altersspuren. Stellenweise leicht berieben.

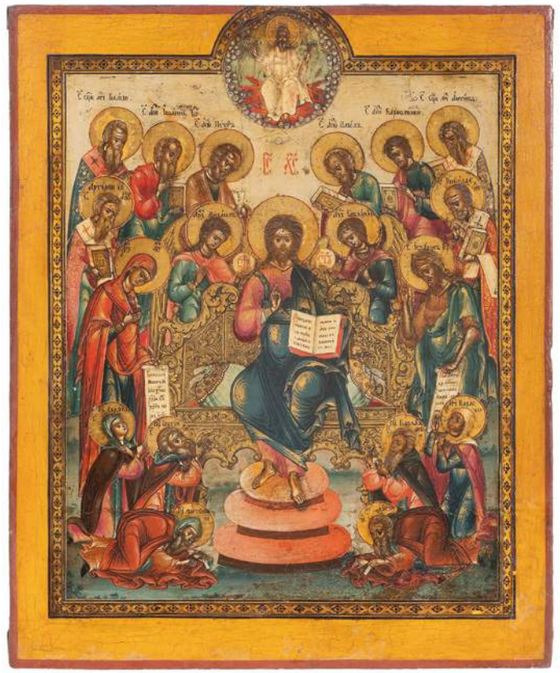
CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

553

Tierfigur «Jaguar dévorant un lièvre»

Frankreich, 19.Jh., nach dem Modell von Antoine-Louis Barye (1796–1875). Bronze mit dunkler Patina. Bezeichnet: «A.L. BARYE». Giesserbezeichnung: «F. BARBEDIENNE, FONDEUR (PARIS)». Auf Terrainsockel kauernder Jaguar, einen Hasen verzehrend. L 40,5 cm, H 17 cm.
- Altersspuren. Stellenweise leicht berieben.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810



713

Erweiterte Deesis

Russisch, 1.Hälfte 19.Jh. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Im Zentrum thronender Christus, flankiert von der Gottesmutter und Johannes d. V. als Fürbitter. Hinter dem reich verzierten Thron stehen die Erzengel Gabriel und Michael sowie die Apostelfürsten Petrus und Paulus, die von je 3 Heiligen begleitet werden. Links: Hl. Artemios, Märtyrer Blasij und Apostel Johannes. Rechts: Apostel Bartholomäus, Märtyrer Antipas und Hl. Nikolaus. Neben dem dreistufigen Fussschemel knien je 3 Heilige: Klostergründer Antonij und Feodosij (vorne), Hl. Eudokia und Hl. Sergej von Radonesh (links) bzw. Hl. Paraskeva und Mönchsvater Varlaam von Chutyn (rechts). In der Mitte des oberen Bildrands Gottvater in Aureole. 43x34,5 cm.
- Farbe leicht rissig, kleine Fehlstellen und Retouchen. Umrandung restauriert.

Mit Expertise von Dr. Reiner Zerlin, Meerbusch, 27. Mai 1990

CHF 1'400 / 2'800 EUR 1'330 / 2'670

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Sandra Sichler

+41 43 399 70 32
sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Ikonen

717

Gottesmutter Feodorovskaja
mit Silberbasma und Perlenoklad

Russisch, 19.Jh. (1) Ikone. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Gottesmutter, das Kind - Wange an Wange - in ihrem rechten Arm haltend. Goldgrund fein graviert und punziert, florale und ornamentale Motive. (2) Basma. Silber, tlw. vergoldet. Ohne Marken. Feiner floraler Reliefdekor. Nimbus geschmückt mit Krone, Besatz aus Türkisen und farbigen Glassteinen. (3) Oklad. Auf Goldfolie Stickerei mit Saatperlen, verziert mit farbigen Halbedel- und Glassteinen, tlw. gefasst. Auf Stoffunterlage montiert. 35,5x29 cm.
- Kleine Fehlstellen und Einstimmungen (1). Kleine Schad- und Dellstellen (2). Altersspuren und kleine Fehlstellen (3).

CHF 1'400 / 2'400 EUR 1'330 / 2'290

944

Isfahan-Seirafian

Z-Persien, um 1960. Kette aus Seide, Flormaterial Korkwolle und Seide. Unten in der Mitte signiert mit «Iran, Isfahan, Seirafian». Im Innenfeld figuriert ein Jagdmotiv, bestehend aus 7 jagenden Reitern, flankiert von gestreuten Blütenbouquets und verschiedensten Tieren. Beige, mit Geweihen, Blattzweigen und Blütenranken stilvoll verzierte Hauptbordüre, dazu 2 braune Blütenranken-Nebenbordüren. Sehr gute Erhaltung. 104x173 cm (ft. 3.4x5.7).

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Philippe Köchli

+41 43 399 70 60
teppich@schulerauktionen.ch

Teppiche, Flachgewebe, Textilien

860

Jozan

Z-Persien, um 1910. Im nachtblauen Innenfeld liegt ein prächtiges hellblaues Kreuz-Medaillon mit 4 Anhängern, umgeben von fein gezeichneten Blattranken, Blüten und 4 roten langgezogenen Eckzwickeln. 2 weisse Rosettenborten umgeben die nachtblaue, mit stark geometrisch gehaltenen Blüten und Wellenranken verzierte Hauptbordüre. Sehr gute Erhaltung. 104x154 cm (ft. 3.4x5.1).

CHF 1'000 / 1'500 EUR 950 / 1'430

834

Bidjar

W-Persien, um 1900. Extrafein geknüpfter Teppich mit seltener Musterung. Im sehr dekorativen weissen, rautenförmigen Innenfeld ruhen grosse Blütenpalmetten in verschiedensten Farbtönen sowie geometrisch angelegte Blütenbänder. Die 4 roten Eckzwickel sind je mit einem Pferd, das zu dem Betrachter schaut, einem Papageien und einem Schmetterling dekorativ belegt. 2 floral geschmückte gelbe Nebenbordüren säumen die grosszügig verzierte rote Ranken-Hauptbordüre. 2 Trittfalten in der Bordüre, ansonsten sehr gute Erhaltung. 144x190 cm (ft. 4.8x6.3).

CHF 1'600 / 2'600 EUR 1'520 / 2'480

911

Kashan-Seide

Z-Persien, um 1900. Flormaterial reine Seide. Auf gelbem Grund figuriert unter einer Gebetsnische (Mihrab) eine kunstvoll gezeichnete, blumengefüllte Vase, seitlich flankiert von Bäumen und einem dicht platzierten floralen Dekor mit Blütenmotiven und Zweigen. Die nachtblaue Hauptbordüre ist ebenfalls mit dekorativ gefüllten Kartuschen geschmückt. Gute Erhaltung. 125x210 cm (ft. 4.1x6.9).

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810

943

Kirman-Figural

SO-Persien, um 1900. Dicht belegter Paradiesgarten mit Bäumen, Blütenmotiven, Rankenbändern, Tieren und Vögeln. Im oberen Teil figurieren Symbole des Persischen Reiches (Sonne und Löwe), darunter liegt das ovale Porträt des Königs Anuschirwan. Im unteren Teil sitzt ein Engel auf einem Paradiesvogel (Doldol = Vogel aus der persischen Mythologie). Die florale Hauptbordüre ist mit Blütenmotiven, Vögeln und Schlangen üppig geschmückt. Gute Erhaltung. 130x210 cm (ft. 4.3x6.9).

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

891

Isfahan

Z-Persien, um 1960. Kette aus Seide, Flormaterial Korkwolle und Seide. Der beige Grund ist durchgehend mit meisterhaft gezeichneten Blütenmotiven in verschiedensten Ausführungen in unendlichem Rapport gefüllt, flankiert von dekorativen Schmetterlingen und Vögeln. 2 blaue, mit alternierenden Blütenmotiven und Vögeln belegte Borten säumen die helle, mit Blattzweigen und Blütenranken reichlich geschmückte Hauptbordüre. Fleckig, reinigungsbedürftig, Randschäden, ansonsten gute Erhaltung. 197x315 cm (ft. 6.5x10.4).

CHF 2'800 / 3'800 EUR 2'670 / 3'620

814

Gabbeh

S-Persien, um 1980. Ein elegantes, zeitgenössisches und modernes Werk. Im blau-grünen Mittelfeld bildet ein filigranes gelbes Zackenband das Medaillon, flankiert von stilisierten Tieren und figürlichen Darstellungen in alternierenden Farben. Breite Kassetten in verschiedensten Farbtönen bilden die grosszügig angelegte Bordüre. Sehr gute Erhaltung. 220x285 cm (ft. 7.3x9.4).

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'140 / 1'710

857

Aubusson

Frankreich, um 1850. Sehr fein gearbeiteter Wandteppich. Dionysos, der Gott des Weines und der Trauben sitzt im hellen Feld zusammen mit einem Engelwesen auf einer Wolke, gekrönt mit einem Diadem aus Rebensprossen. In der linken Hand hält er einen Thyrsos und in der rechten einen Weinkelch, während sich unter dem dekorativen roten Baldachin eine Weinrebe girlandenartig erstreckt. Zum Dekor des Werkes gehören im Weiteren filigran gearbeitete Krüge, Vögel und Traubenzweige. Die gesamte Bordüre ist im unteren Teil repariert, ansonsten gute Erhaltung. 200x270 cm (ft. 6.6x8.9).

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

803

Kuba-Sumach

O-Kaukasus, um 1900. Feine Nadelarbeit auf Flachgewebe. Das terracottafarbene Innenfeld ist durchgehend mit Blütenmedaillons, Blattranken und Zweigen dekorativ überzogen. Die türkise, mit grossen Palmetten und Ranken belegte Hauptbordüre wird von einer effektvollen Laufender Hund-Aussenbordüre gesäumt. Gebrauchsspuren. 141x342 cm (ft. 4.7x11.3).

CHF 800 / 1'200 EUR 760 / 1'140

811

Isfahan

Z-Persien, um 1910. Das in einem seltenen Hellblau gehaltene Innenfeld ist durchgehend mit einem dekorativen Wabengitterwerk belegt. Blütenmotive und Blumenbouquets in unterschiedlichen Ausführungen und Farben schmücken auf dekorative Weise die einzelnen Felder. 2 filigrane Nebenbordüren umranden die rote, mit Blütenkompositionen und Vögeln verzierte Hauptbordüre. Natürlicher Abrash. Gebrauchsspuren. 140x213 cm (ft. 4.6x7).

CHF 1'600 / 2'400 EUR 1'520 / 2'290

1058

Linkhanddolch

Im spanisch/italienischen Stil, um 1650. Aus alten Teilen arrangiert. Dunkle Patina, angelaufen. Silbertauschiertes Eisengefäss mit vasenförmigem Degenknauf. Darauf schauseitig zentral das Profil eines behelmten Kriegers. Parierstange mit nach unten gebogenen Enden und teils verlorenen, floralen Silbereinlagen. Durchbrochen gearbeitete Hilze aus geschnittenem Eisen. Die Klinge stammt von einem stark gekürzten Rapier und ist mit je drei schmalen, fein durchbrochenen Kehlungen gearbeitet. L ca. 42 cm.

CHF 280 / 600 EUR 270 / 570

1047

Spetum

Schweiz/Deutschland, um 1500. 63 cm lange Vierkantspitze mit zwei Reisshaken am Ansatz. Dort einseitig eine herzförmige Schmiedemarke «zwei Kugeln über Kreuz». Oktogonale Tülle, aufwändig beschnitzer Achtkantschaft. L ca. 228 cm.

CHF 500 / 1'000 EUR 480 / 950

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Philippe Schuler

+41 43 399 70 50
schuler.philippe@schulerauktionen.ch

Waffen

1065

Jagdarmbrust

Deutschland, um 1600. Aufwändig verbeinte Fruchtholzsäule. Die Motivik umfasst einen Hirschen am Kolben, ausserdem Drachen, Schlangen, Früchte, Ranken mit Knospen und ungefüllte Kartuschen. Bolzenlager verbeint, wohl ergänzter Bolzenklemmer aus Eisen mit aufgesetztem Visier. Abzug mit Stecher, Nuss und Abzugbügel aus Eisen. Stahlbogen (L 51,5 cm) linksseitig gebrochen; noch in der Gebrauchsphase mit zwei vernieteten Schienen repariert. Sehne fehlt. Vorderer Schaftabschluss mit Aufhängebügel. L 69 cm. Sehr hochwertige Einlegearbeit.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810

1048

Zweihänder, Spadone

Belluno/Venedig, Italien, frühes 16. Jh. Kreuzgefäss aus Eisen mit gewendeltem Astknauf und en suite verzierter Parierstange mit Terzring. Belederte Hilze. Zweischneidige - wohl Belluneser - Klinge von hexagonalem Querschnitt mit Fehlschärfe und Parierhaken. Terzseitig am Blattansatz die venezianische Arsenalmarke «geflügelter Markuslöwe». Stimmige Kampfwaffe der Renaissance in guter Erhaltung. L ca. 167 cm.

CHF 3'000 / 6'000 EUR 2'860 / 5'710

1064

Prunk-Harnischkragen

Fragment, Deutschland/Schweiz, 1. Hälfte 17. Jh. Leichtes, gehärtetes Stahlblech, Materialstärke unter 1 mm; Kupferreste. Wohl Rangabzeichen eines Offiziers. Halsausschnitt oben gebördelt und mit Wendelmuster befeilt. Halsröhre mit fensterartigen Durchbrechungen gearbeitet. Die Oberflächenbeschaffenheit der Innenseite weicht von derjenigen des Kragenstücks ab. Das angenietete Kragenstück aufwändig getrieben mit zentralem, ungedeutetem Familienwappen «Sonne über gekreuzten Blumen, darunter ein Hund/Wolf». Greifen als Wappenhalter, zu den Seiten und nach unten hin floraler Dekor. Rand mit Befestigunslöchern für das verlorene Innenfutter. Rechtsseitig kleiner Materialausbruch. Aussenseite gereinigt. Reste der im 17. Jh. aufkommenden Verkupferung könnten als Indiz auf eine ehemalige Vergoldung des Stücks hindeuten. Qualitätvolle Plattnerarbeit. L ca. 32 cm, H ca. 17 cm.

CHF 800 / 1'500 EUR 760 / 1'430

1020

Säbel, Kilic

Osmanisch, 17./18. Jh. Gefäss mit Horngriffschalen, die terzseitige teilweise ausgebrochen, mit Seitenblechen aus mit Tremolierstich punziertem Messing. Parierstange aus Eisen mit fein geschnittenen Inschriftenkartuschen (ungedeutet). Charakteristische Rückenklinge aus erstklassigem Wootz, bereichsweise berieben. Auf der Stärke und am Rücken qualitätvolle Vergoldungen, terzseitig ein geschnittenes Zierfeld mit einer Tierdarstellung. Oberhalb der Stärke beidseitig breite Kehlungen mit akzentuiert abgesetztem Rücken. Yelman mit beidseitigen Vergoldungen in Rankenform. Textilbezogene Holzscheide mit floral punziertem Mundblech und Ortband aus vergoldetem Messing. Sehr qualitätvolle Klinge mit Potential für sachkundige Restaurierung. L ca. 86,5 cm.

CHF 1'800 / 3'000 EUR 1'710 / 2'860

1023

Rundschild, Sipar

Indien, 19. Jh. Prunkwaffe in kunsthandwerklich herausragender Qualität. Die Schauseite des Eisenschildes ist ganzflächig mit feinsten Rankenmotiven versilbert, der Rand ist mit einem fortlaufenden Bogenmuster plastisch abgesetzt. Zur Mitte hin folgt eine vergoldete Buntmetalleinfassung in Form von Ästen mit Blüten. Der Bereich zwischen dieser Einfassung und der aufgelegten Schlange mit versilberten Schuppen ist mit vergoldeten Zierfeldern gefüllt. Die vier Nietköpfe zur Befestigung der Schildfessel sind wie die Schildmitte ebenfalls mit feinen geometrischen Rankenmustern vergoldet. Die Rückseite ist mit rotem Samt bespannt. Das originale Faustkissen und die Textilriemen sind erhalten. Durchm. 35,4 cm.

CHF 500 / 1'500 EUR 480 / 1'430

1097

Perkussionspistolen-Paar im Kasten

Genf, um 1830. Private Waffen eines Offiziers. Oktogonalläufe (24,5 cm) mit Patentschwanzschraube, Visier und geschobenem Silberkorn, Kal. 14 mm gezogen. Laufoberseiten in Gold tauschiert «Paul à Genève». Schwanzschrauben, Schlossplatten und Hähne floral graviert, Mechanismen tadellos. Silber-/Weissmetallgarnituren mit muschelförmigen Knaufkappen und Schaftabschlüssen. Polierte Ebenholz-Halbschäfte mit Fischhaut. L ca. 39,5 cm. Mit grünem Filz ausgeschlagener Ebenholzkasten mit bekröntem Deckelmonogramm «E.J.». Darin zwei Kugelfächer, Pulverhorn, Putz- und Ladestock, Hammer, Kugelzange, Kapselbüchse, Schraubenzieher. Aussergewöhnliches Paar in selten gutem Zustand.

CHF 6'000 / 12'000 EUR 5'710 / 11'430

1086

Perkussionspistolen-Paar

UK / Schottland, um 1830. Aufwändig verzierte Volleisenwaffen. Rundläufe (L 16 cm) mit 12-fach facettiertem Kammerbereich, Kal. 13 mm. Schlossplatten signiert «D. Egg» und mit floralen Gravuren verziert. Hähne in Fischform gestaltet; Mechanismen tadellos. Die Rahmen sind ganzflächig mit Goldtauschierungen in Form von militärischen Trophäen und floralen Ranken bedeckt. Der Eisengrund war ursprünglich dunkel gebläut. Diese ursprüngliche Oberfläche ist nur noch bereichsweise erhalten. An den Seitenplatten ist jeweils ein Traghaken angebracht, Eisenladestöcke. Die Knaufenden sind fischschwanzförmig gestaltet. Aussergewöhnliches Pistolenpaar, dessen ursprünglich sehr auffällige Oberflächengestaltung sich noch gut erkennen lässt. Der Büchsenmacher Durs Egg (1748-1831) wanderte um 1771 von Oberbuchsiten, Kt. SO, nach London aus.

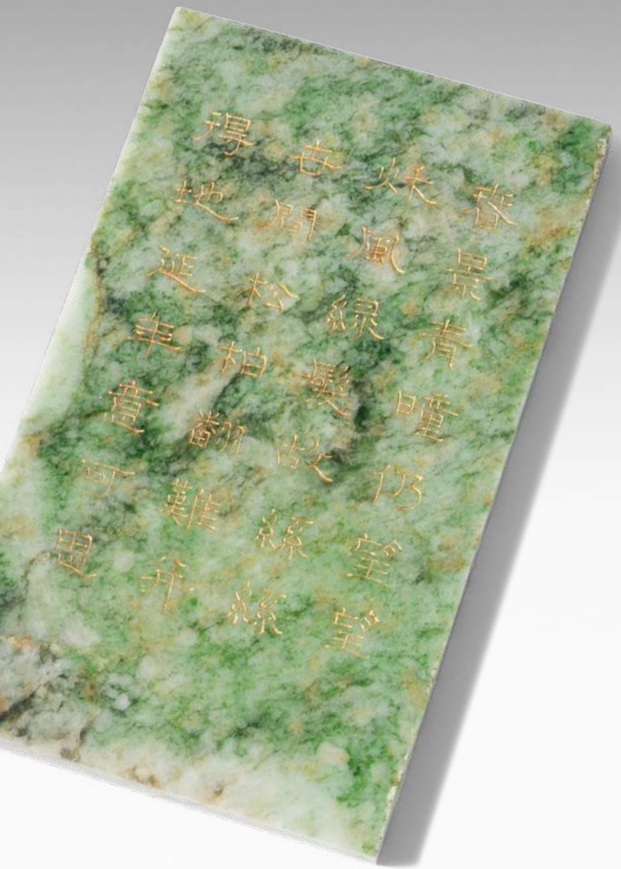
CHF 3'000 / 6'000 EUR 2'860 / 5'710

1095

Perkussionspistolen-Paar im Kasten

Basel, um 1850. Private Reisepistolen/Terzerole. Feinst floral geätzte Oktogonalläufe (L 10 cm) mit Visier und geschobenem Korn, Kal. 7 mm. Laufoberseiten geätzt signiert «V. SAUERBREY IN BASEL». Schlossplatten und Hähne mit floralen Ranken graviert, Mechanismen tadellos. En suite verzierte Eisengarnituren; beschnitzte Nussbaumschäfte mit kanellierten Griffstücken. L ca. 18,5 cm. Mit Schlüssel, Kugelzange, Pulvermass, Ladestock, Zündhütchen, Pulverflasche etc. vollständig ausgestatteter Kasten aus dunklem (Kirschbaum-?) Holz. Das Innere mit blauem Samt ausgeschlagen und mit einer sehr gut erhaltenen Herstellervignette im Deckel. Eine Paradearbeit des bekannten Basler Büchsenmachers.

CHF 4'000 / 8'000 EUR 3'810 / 7'620



Asiatica

1578

1 Paar Tischstellschirme

China, Qing-Dynastie. Celadonfarbene Jade mit apfelgrünen Adern. Tafel 1: Sitzende Dame mit Kind unter Bananenstaude, reliefiert mit Inschrift «qianlong yuti, tushu zuoyou yi qing jiu». Tafel 2: Sitzende Dame mit Kind unter Baum, reliefiert mit Inschrift «qianlong yuti, feicui lan shao lang xian». Zwei Schriftzeilen aus dem Guochao gongshi (Palastgeschichte unserer Dynastie), Buch 14. Rückseiten mit Gedichten, ca. 17,5x10 cm (je Platte). - Tafel 1 Ecke restauriert. Mit Holzständer. GH 25,5 cm. - Ständer mit Fehl- und Schadstellen.

Provenienz: Schweizer Privatsammlung aus Schaffhausen
Literatur: Guochao gongshi, Qing, Bd. 14. / Muchun ying tai fanzhou, Qing Hongli.

CHF 50'000 / 70'000 EUR 47'620 / 66'670

Fragen beantworten Ihnen gerne

Ayumi Frei Kagitani
+41 43 399 70 43
frei.ayumi@schulerauktionen.ch

Kathrin Wolf-Ambrosetti
+41 43 399 70 52
wolf.kathrin@schulerauktionen.ch

1612

1 Paar Porzellanbilder

China, 19.Jh. Polychrom bemalt mit Pavillon und Figuren in Berg- und Wasserlandschaft. Je 38,5 x 26 cm.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810

1608

Teller

China, 18.Jh. Porzellan. Unterglasurblaue Ding-Marke in Doppelkreis. Figürliche Szene in der Farbpalette der Famille verte. D 22,5 cm.

CHF 400 / 500 EUR 380 / 480

1605

2 Teedosen

China, 19.Jh. Porzellan. Unterglasurblauer floraler Dekor. Rechteckige Form mit abgeschrägten Ecken. H 10 bzw. 10,5 cm. - Bestossen. Plastisch gestaltete Deckel aus Silber mit holländischer Importmarke. Kniender Mann als Knauf. Zus. ca.76 g, H je 7 cm.

CHF 800 / 900 EUR 760 / 860

1617

Teller

China, 18.Jh. Porzellan. Achtpassig. Figürliche Szene mit Bodhisattva in Famille rose. D 23 cm.

CHF 600 / 700 EUR 570 / 670

1580

Jadeberg

China, 20.Jh. Celadongrüne Jade. Berglandschaft, reliefiert mit Pavillons und Gelehrten inmitten von Kiefern. H 38 cm, ca.16 kg. Mit Holzsockel.

Provenienz: Meister 1881 AG, Zürich

CHF 60'000 / 70'000 EUR 57'140 / 66'670

1584

Jade-Ziergefäss

China, späte Qing-Dynastie. Spinatgrüne Jade. Archaische, gedrückte Gu-Form, seitlich mit Makarakopf-Ringhenkeln. Taotie-Masken fein reliefiert. H 16,5, D 22 cm. Ca.1470 g.

CHF 2'000 / 5'000 EUR 1'900 / 4'760

1524

Netsuke

Japan, Meiji-Zeit. Elfenbein, teilweise bemalt und eingelegt mit Perlmutt im Shibayama-Stil. Signiert Takayasu. Darstellung eines Paares mit Mann sich auf Katana abstützend. H 5,5 cm.

CHF 200 / 300 EUR 190 / 290

1572

Bol

China, Ming-Dynastie. Email cloisonné. Vierzeichenmarke «da ming nian zao» in der Kartusche am Boden. Polychromer Dekor auf türkisfarbenem Grund. Innenseitig im Spiegel Vajra und auf Innenwand spielende Wachlöwen. Aussenseite mit buddhistischen Symbolen auf floralem Muster. H 9,5, D 19 cm. - Altersspuren.

CHF 5'000 / 5'500 EUR 4'760 / 5'240

2011

Perlen-Diamant-Collier

Anfang 20.Jh. Platin/Gelb-/Weissgold. Negligé-Collier mit 3 Altschliff-Diamanten ca. 0.45 ct, 22 kl. Altschliff-Diamanten ca. 0.44 ct, im Abschluss zwei wohl Naturperlen-Tropfen je ca. 6 mm. Platinkette L 39,5 cm, 8,9 g.

CHF 1'500 / 2'000 EUR 1'430 / 1'900

2006

Perlen-Diamant-Ring

Ende 19.Jh. Silber/Gelbgold. Croisé-Modell mit 1 Altschliff-Diamant ca. 0.90 ct H-si, 1 wohl Naturperle ca. 6,5 mm. Gr. 56, 3,8 g.

CHF 2'400 / 3'200 EUR 2'290 / 3'050

2081

Loser Saphir

5.25 ct, Ovalschliff, Sri Lanka, unbehandelt. Mündlicher Bericht GGTL 21-G7645, 07.2021.

CHF 6'000 / 10'000 EUR 5'710 / 9'520

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Giuseppina Campigotto

+41 43 399 70 64
campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch

Schmuck

2002

Naturperlen-Diamant-Anhänger-Médaillon

England, um 1880. 585 Gelbgold. Ovales Médaillon zum Öffnen. Schauseite ausgefasst mit halben Naturperlen von 3–4 mm, dazwischen kl. Diamantrosen. 6x3,5 cm. 29,5 g. Sehr guter Erhaltungszustand.

CHF 800 / 1'500 EUR 760 / 1'430

2018

Naturperlen-Diamant-Ring

Anfang 20.Jh. Schiene Gelbgold rhodiniert mit Platinfassungen. Salzwasser-Naturperl-Bouton ca. 9x7 mm, flankiert von 2 Altschliff-Diamanten ca. 0.30 ct. Gr. 49, 3 g. Mündlicher Bericht GGTL 21-B-5795, 07.2021.

CHF 1'500 / 2'500 EUR 1'430 / 2'380

2078

Bulgari Armspange «Spiga»

Signiert. 750 Gelbgold. Sportlich-elegante Armspange in Ährenmuster, tlw. ausgeschmückt mit 140 feinen Brillanten ca. 4.20 ct. Länge flexibel, B 2,5/4 cm, 142,6 g.

CHF 8'000 / 15'000 EUR 7'620 / 14'290

2079

Bulgari Ring «Spiga»

Signiert. 750 Gelbgold. Ring in Ährenmuster, tlw. ausgeschmückt mit 32 feinen Brillanten ca. 0.64 ct. Grösse flexibel, 22,7 g.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

2077

Bulgari Collier «Spiga»

Signiert. 750 Gelbgold. Sportlich-elegantes Collier in Ährenmuster, tlw. ausgeschmückt mit 195 feinen Brillanten ca. 7.80 ct. L ca. 39 cm, 170,8 g.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 9'520 / 14'290

2071

Cartier Anhänger «Panthère» mit Kette

750 Gelbgold. Anhänger signiert und nummeriert «Cartier Paris 173045», L 4,7 cm. Fantasie-Kette signiert und nummeriert «Cartier 131900». L 80 cm. Gesamtgewicht 72,7 g.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'810 / 5'710

2073

Van Cleef & Arpels Collier «Alhambra»

750 Gelbgold. Signiert und nummeriert «VCA 750 © CL94137». 10 kleeblattförmige Motive. L 41 cm, 26,2 g.

CHF 4'500 / 5'500 EUR 4'290 / 5'240

2074

Bulgari Armspange «Parentesi»

Signiert. 750 Gelbgold. B 2 cm, Innenumfang 16 cm, flexibel, 6x5 cm. 148,1 g.

CHF 9'000 / 13'000 EUR 8'570 / 12'380

2075

Marzo Achat-Onyx-Bracelet

Paris. Signiert «MARZO PARIS». 750 Gelb-/Rotgold. Grüne Achat-Sugarloaf-Cabochons alternierend verbunden mit Onyxringen. L 19 cm, 38,4 g.

CHF 1'500 / 2'500 EUR 1'430 / 2'380

2200

Spindeltaschenuhr, Godfrie Poy, London, um 1740

Feingraviertes und durchbrochen mit floralen Ornamenten gearbeitetes Silbergehäuse, ebenso Übergehäuse, aussergewöhnlich ohne Punzen, wohl für den Export gefertigte Auftragsarbeit. Viertelstunden-Repetition mit Schlag auf Glocke, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke mit Fratze und Diamantdeckstein, Regulierzifferblatt, Signatur auf Werk und Staubdeckel, Werk nummeriert 111, weisses Emailzifferblatt mit römischen und arabischen Zahlen (Beschädigung bei der 6), «Beetle & Poker»-Zeiger, D. mit Übergehäuse 51,5 cm. Zu revidieren. Mit Schlüssel.

Godfrie Poy (1718–1753) war ein Ausnahme-Uhrmacher, kein Engländer, zunftbefreit, der seine Werke ausserhalb der strikt geregelten Steuerordnung fertigen durfte. Er war ein hervorragender Uhrmacher und Beispiele seiner Repetieruhren befinden sich in mehreren bedeutenden Sammlungen, darunter im Winterpalast in St. Petersburg. Auch fertigte er eine Uhr für den Prince of Wales, den späteren König Georg II. Geschätzt wurde er besonders für die Fertigung von Stockuhren, welche heute noch in zahlreichen Auktionen zu Höchstpreisen gehandelt werden.

CHF 1'500 / 2'500 EUR 1'430 / 2'380

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Giuseppina Campigotto

+41 43 399 70 64
campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch

Taschen- und Armbanduhren

2201

Email-Spindeltaschenuhr, Dufalga, Genève, um 1780

Goldgehäuse «à trois couleurs» mit Punze «HF». Rückseitig ovales Email-Médaillon in Goldpunktbordüre, darstellend eleganter Herr in lila Veste. Email weist Haarriss auf. Die Miniatur ist rückseitig signiert «G. Spencer 1753» (Gervase Spencer, 1715–1763). Viertelstunden-Repetition «à toc», floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, Regulierzifferblatt, Werk signiert «Dufalga Geneve», weisses Emailzifferblatt mit römischen Zahlen, Birnzeiger. D. 53,2 mm. Aussergewöhnlich guter Erhaltungszustand. Beigegeben verglaster Uhrenständer Napoleon III. Mit Schlüssel.

Philippe Cafarello Dufalga (1712 Frankeich–1794 Genf). Er war bekannt für die Herstellung luxuriöser Uhren. Seine Arbeiten finden sich in bekannten Sammlungen und Museen wieder, u. a. im Musée du Louvre in Paris.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

2226

Jaeger LeCoultre «Memovox», um 1960

Ref. 855. 750 Gelbgold Gehäuse Nr. 1090829, 37 mm. Hammer-Automatikwerk Cal. 825, Werk Nr. 1660591. Versilbertes Zifferblatt mit applizierten Strichindizes. Gehäuse, Werk und Zifferblatt signiert. Lederband mit 750 Rotgold-Dornschliesse.

CHF 3'000 / 4'000 EUR 2'860 / 3'810

2215

Movado «Ermeto Pullman 8 Days», 1930er Jahre

Edelstahlgehäuse Serien Nr. 494. 8 Tagewerk-Handaufzug. Versilbertes Zifferblatt mit schwarzen römischen Zahlen, teils Leuchtindizes und Leuchtzeiger, Alarmanzeige. Mit schwarzem Leder überzogen. Länge offen 14,5 cm, geschlossen 10 cm, B 7 cm. Gesamtgewicht 297,8 g. Sehr guter Erhaltungszustand.

CHF 1'000 / 1'600 EUR 950 / 1'520

2214

Movado «Chronometre Ermeto» Reiseuhr, 1928

Seltener Reisewecker in hervorragendem Zustand. Die technische Feinheit ermöglicht es, das Werk durch das Öffnen und Schliessen des Gehäuses aufzuziehen, sowie durch die Krone selbst.
Boden innen graviert «1656, DRP 443555 – U.S.A. PAT. DEP – ENGL. PAT. 278669, BREV. S.G.D.G». Boden aussen graviert Serien Nr. «1186039» und «PATENT SWISS MADE FAB., Händler-Importmarke «G.S» für Georg Stockwell von Stockwell & Co. Ldt in London, Punzen für London/1928. 750 Gelbgold Gehäuse Nr. 60392. Handaufzug Cal. 150MN, signiert «Movado Factories». Versilbertes Zifferblatt mit applizierten arabischen Zahlen und Cathedralzeigern, Stundenzeiger gebrochen, signiert «MOVADO Chronometre ERMETO». Krone floral graviert. L offen 7 cm, geschlossen 4,4 cm, B 3,2 cm. Gesamtgewicht 76,4 g. Passende Lederbox mit Druck «Ermeto ASPREY 166 BOND ST. LONDON.».

CHF 2'600 / 3'200 EUR 2'480 / 3'050

2256

Carl F. Bucherer «Patravi Travel Tec GTM», 2011

Ref. 10620.03. Rotgold Gehäuse Nr. 12.0060, 46,6 mm. Automatikwerk mit Chronograph und Datum. Kautschukband mit Edelstahl-Dornschliesse. Minimale Tragspuren. Garantiekarte, Wertbestätigung Bucherer, Etui.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 9'520 / 14'290

2255

Patek Philippe «Twenty-4»,

Ref. 4910/11. 750 Roségold Gehäuse Nr. 4145551, 30x25 mm. Quarzwerk Cal. E15, Werk Nr. 1668377. «Chocolate Dream»-Zifferblatt in Sonnenschliff mit Diamanten und teils römischen Zahlen. Gehäuse und Krone mit Brillantbesatz. Roségoldband mit doppelter Faltschliesse, Innenumfang ca. 15 cm. Gehäuse, Werk, Zifferblatt und Band signiert.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'810 / 5'710

2253

Patek Philippe «Gondolo», 1990er Jahre

Ref. 4824. 750 Gelbgold Gehäuse Nr. 2981051, 29x23 mm. Quarzwerk Cal. E15, Werk Nr. 1624511. Weisses Zifferblatt mit arabischen Zahlen und Blattzeigern. Lederband mit Gelbgold-Dornschliesse. Gehäuse, Zifferblatt, Werk und Band signiert.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

2254

Patek Philippe «Gondolo Gemma», 2000er Jahre

Ref. 4981. 750 Rotgold Gehäuse Nr. 4368763, 37x23 mm. Quarzwerk Cal. E15. Werk Nr. 3309200. Facettiertes Saphirglas. Perlmutt-Zifferblatt partiell guillochiert, Strichindizes und gebläute Blattzeiger. Gehäuse, Attachen und Krone mit Brillantbesatz. Lederband mit Rotgold-Dornschliesse. Gehäuse, Zifferblatt, Werk und Band signiert.

CHF 6'000 / 10'000 EUR 5'710 / 9'520

3000

Graff, Anton

(Winterthur 1736–1813 Dresden)
Portrait von Carl Wilhelm Müller, Advokat und Bürgermeister von Leipzig. Öl auf Leinwand, um 1766. 75,5x61,5 cm. - Doubliert und mit Retuschen. Einige minimale Kratzspuren.

Carl Wilhelm Müller (1728–1801), Advokat, Stadtrichter und seit 1778 regierender Bürgermeister von Leipzig. Vielseitig interessiert, förderte er das Kirchen- und Schulwesen, veranlasste die Garten- und Promenadenanlagen auf dem ehemaligen Befestigungsgürtel und den Bau des 1780 erbauten Konzertsaals im alten Gewandhaus.
Provenienz:
- Sammlung Gustav von Crayen, Leipzig/Luzern bis 1928
- Arthur Meiner, Leipzig (1865–1952), erworben 1928, verblieb nach seinem Tod in der Familie und wurde von seiner Witwe Hertha Meiner als Leihgabe dem Museum der Bildenden Künste überlassen.
- Auktion: München, Neumeister, 9./10. Mai 1973, Kat. Nr. 1486.
- Zürcher Privatbesitz, an obiger Auktion erworben
Ausstellung:
- Leipzig, Stadtgeschichtliches Museum, Die Leipziger Bildnismalerei von 1700 –1850, Juni/Juli 1912, Kat. Nr. 286, Taf. 3
- Dresden, Sächsischer Kunstverein, Anton Graff, 5. Okt. – 30. Nov. 1913 Kat.Nr. 326
- Leipzig, Museum der Bildenden Künste, 150 Jahre Kunst und Künstler in Leipzig, 1937, Kat.Nr. 166
- Berlin, Nationalgalerie, Anton Graff, 1963, Kat.Nr. 9
Literatur: A. Berckenhagen, Anton Graff, Leben und Werk, Berlin 1967, Katalog der Werke Nr. 1024 (mit Abb.)

CHF 6'000 / 9'000 EUR 5'710 / 8'570

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher

+41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Schweizer Gemälde

3002

Graff, Anton

(Winterthur 1736–1813 Dresden)
Portrait von Anna Margaretha Hegner, geb. Steiner. Öl auf Leinwand über Holz, um 1765/66. 81,5x64 cm. - Retuschen.

Anna Margaretha Hegner, geb. Steiner (1746–1771). 1762 vermählt mit Salomon Hegner (dessen 1. Ehefrau).
Provenienz: Aus der Familie der Dargestellten
Ausstellung:
- Winterthur, Kunstverein, Anton Graff, 15. Sept. – 6. Oktober 1901, Kat.Nr. 103
- Winterthur, Kunstverein, Anton Graff, 5. Juli – 6. Sept. 1936, Kat.Nr. 12
Literatur: A. Berckenhagen, Anton Graff, Leben und Werk, Berlin 1967, Katalog der Werke, Nr. 646.

CHF 2'000 / 5'000 EUR 1'900 / 4'760

3003

Graff, Anton

(Winterthur 1736–1813 Dresden)
Portrait Anna Hegner, geb. Sulzer. Öl auf Leinwand. 82x64,5 cm. - Doubliert und mit Retuschen.

Anna Hegner, geb. Sulzer (1760–1829). 1776 vermählt mit Salomon Hegner (dessen 2. Ehefrau).
Provenienz: Aus der Familie der Dargestellten.
Literatur: A. Berckenhagen, Anton Graff, Leben und Werk, Berlin 1967, Katalog der Werke, Nr. 644, Replik nach Nr. 643.

CHF 4'000 / 8'000 EUR 3'810 / 7'620

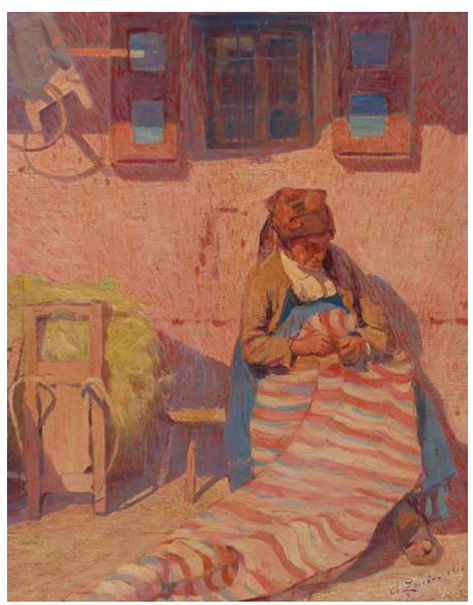
3010

Preda, Ambrogio

(Mailand 1839–1906 Davesco)
Lugano von Cureggia aus gesehen. Öl auf Leinwand. Unten links signiert. 55x76 cm.

Provenienz: Tessiner Privatbesitz.

CHF 6'000 / 9'000 EUR 5'710 / 8'570



3015

Zaccheo, Ugo

(Locarno 1882–1972 Minusio)
Vor dem Haus sitzende Bauersfrau, eine Webdecke flickend, 1912. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert. 65,5x50 cm.

Provenienz: Tessiner Privatbesitz.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810

3014

Sartori, Augusto

(Giubiasco 1880–1957 Bellinzona)
Jungen Bäuerin, eine grosse Heuchräze auf dem Rücken tragend. Öl und Tempera auf Leinwand. Unten rechts signiert. 108x110 cm.

Provenienz: Tessiner Privatbesitz
Als Modell diente dem Künstler, wie meistens, seine Schwester Marianna.

CHF 6'000 / 9'000 EUR 5'710 / 8'570

3032

Diem, Johannes

(Genf 1924–2010 Berlingen)
«Futterplatz der Enten», 1980. Acryl auf Hartfaserplatte. Unten rechts signiert und datiert, verso auf Etikett bezeichnet. 50,5x61,5 cm.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

3017

Baumberger, Otto

(Zürich-Altstetten 1889–1961 Weinigen)
«Felixrägelhäxebränz», 1921/23. Öl und Tempera auf Karton. Bogenförmig. 61x63,5 cm. - Im rechten, unteren Bildteil Kratzspur und kleine Pigmentdefekte.

Entwurf für den vom Zürcher Stadtrat 1921 ausgeschriebenen Wettbewerb für die Ausmalung des Kreuzgangs im Fraumünster. Otto Baumberger errang mit Paul Bodmer den 1. Preis, wurde jedoch letztendlich nicht mit der Ausführung beauftrag.

CHF 1'200 / 2'000 EUR 1'140 / 1'900

3042

Sigg, Hermann Alfred

(Geb. Zürich 1924)
«Herde im Süden», 1966. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert, verso auf Künstleretikett bezeichnet. 93x30,5 cm.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

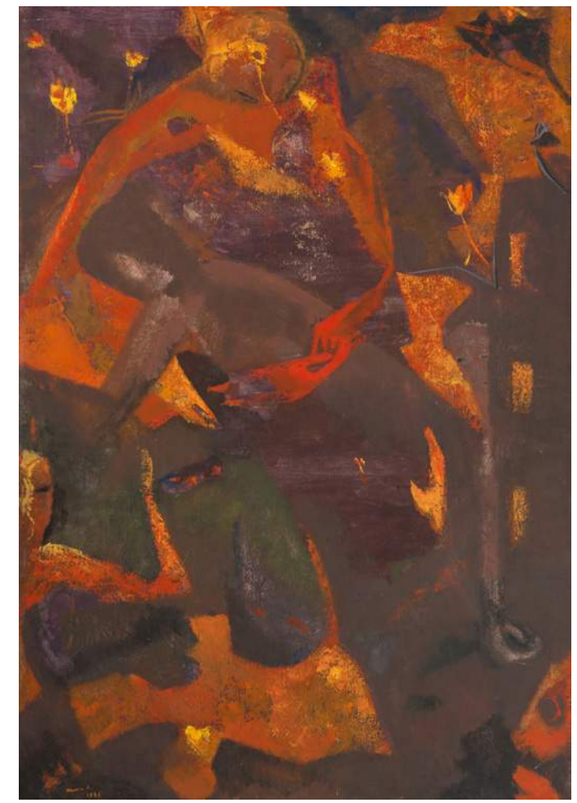
3043

Fehr, Marc Antoine

(Geb. Zürich 1953)
Figurengruppe, 1987. Öl auf Papier über Hartfaserplatte. Unten links signiert und datiert. 154x106 cm. - Papier in den Eckbereichen von der Platte gelöst.

Provenienz: Zürcher Privatbesitz, direkt beim Künstler erworben.

CHF 4'000 / 7'000 EUR 3'810 / 6'670



3132

Trouillebert, Paul Désiré

(1829 Paris 1900)
Le Pont de Chatou (Seine). Öl auf Leinwand. Unten links signiert. 55,2x46 cm.
- Doubliert.

Mit einer Bestätigung von Trouillebert & Archives Barbizon, Thomas Maier und Dr. Bernd Müllerschön, 26.5.2021. Das Gemälde wird in den Nachtragsband zum Werkverzeichnis «Catalogue Raisonné de l'Oeuvre peint de Paul Désiré Trouillebert» aufgenommen.
Die Komposition gleicht dem Bild Nr. 0639 «Le Pont de Chatou (Seine)» auf S. 432, nur die Staffage und die Massen variieren.
Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

CHF 5'000 / 7'000 EUR 4'760 / 6'670

Fragen beantworten Ihnen gerne

Nathalie Fayet & Joanna Baumgartner

+41 43 399 70 35
int.gemaelde@schulerauktionen.ch

Internationale Gemälde

3125

Corot, Jean Baptiste Camille

(Paris 1796–1875 Ville-d'Avray)
Honfleur – Calvaire sur la côte de Grâce. Um 1830. Öl auf Papier auf Karton. Unten links Stempel «Vente Corot». 20x31 cm.

Provenienz:
- Vente Corot, 1875, verkauft an M. Durand-Ruel.
- Ostschweizer Privatsammlung, durch Vermächtnis im heutigen Schweizer Privatbesitz.

Literatur: Robaut, Alfred, L'Oeuvre de Corot. Catalogue raisonné et illustré, 1905, Bd. 2, S. 78-79, Nr. 224 (m. Abb.) und Bd. 4, S. 199, Nr. 56 (m. Abb.).

CHF 20'000 / 30'000 EUR 19'050 / 28'570

3108

Courtois, Jacques

(Saint-Hippolyte 1621–1676 Rom)
Umkreis
Grosse Schlachtenszene. Öl auf Leinwand. Verso unten links bezeichnet J. Courtois Bourgignon fecit. 107x213 cm.
- Randdoubliert. Kleinere Farbausbrüche.

Wir danken Frau Nathalie Lallemand-Buyssens für ihre ausführliche Expertise vom 28.6.2021.
Provenienz:
- Richard Olbertz, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz, bei R. Olbertz gekauft (mit Kaufquittung, 9.2.1940).
Das hier angebotene Gemälde kommt einer Komposition sehr nahe, die sich heute in der Gemäldegalerie in Berlin befindet (Inv.-Nr. 508) und als «Umkreis Jacques Courtois» (Rosenberg/Mandrella, 2005, Nr. 173, S. 54) oder «Nachfolge Jacques Courtois» (Kat. Berlin, 1996, S. 33) katalogisiert ist.

CHF 8'000 / 12'000 EUR 7'620 / 11'430

3103

Niederlande, um 1620/30

Gegenstücke: Portrait eines Mannes im Alter von 80 / Portrait einer Dame im Alter von 59 Jahren. Öl auf Leinwand. Oben rechts bzw. links bezeichnet. 107x88 cm bzw. 107,5x89 cm.

Provenienz: Schloss Dardagny (Châteauvieux), Genf, durch Erbschaft in heutigen Westschweizer Privatbesitz.
Diese Gemälde sind im RKD unter den Nummern 97424 und 97425 registriert.
Die Bezeichnung auf der Plakette des (neueren) Rahmens «Anne Cornelie Sgraaweght, née Both par Ravenstyn» und «Jacob Sgraaweght par Ravenstyn» bezieht sich wohl eher auf die Familie von Jacobus s'Graefwegh und Anna Cornelia Both aus Rotterdam als die Vorbesitzer der beiden Portraits. Diese lebten im 18.Jh. und sind höchstwahrscheinlich entfernte Vorfahren der heutigen Besitzer. Die Zuschreibung an den Künstler Jan Anthonisz. van Ravesteyn kann nicht aufrechterhalten werden.

CHF 6'000 / 8'000 EUR 5'710 / 7'620

3143

Ungewitter, Hugo

(Wiedenbrück 1869–1947 Osnabrück)
Jagd in der Steppe. 1932. Öl auf Leinwand. Unten links signiert und datiert. 77x117,5 cm.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

CHF 3'400 / 4'600 EUR 3'240 / 4'380

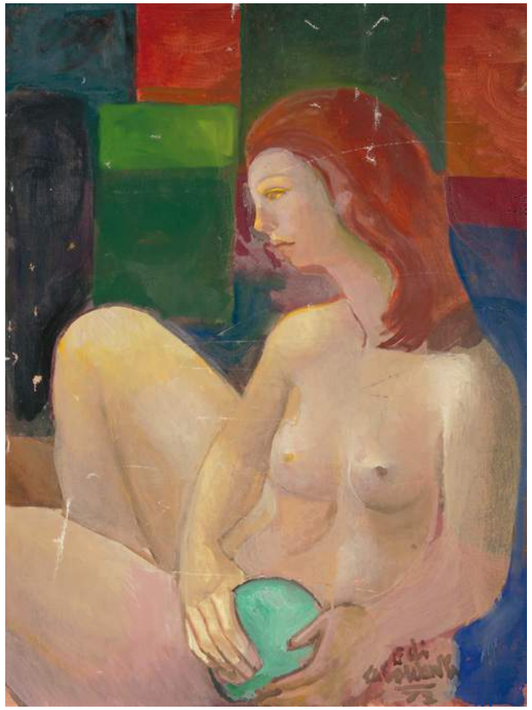
3148

Ferguson, Amos

(Exuma 1920–2009 Nassau, Bahamas)
Elche vor einem gelben Haus. Aussenfarbe auf Karton über Hartfaserplatte. Unten links signiert «Paint by Mr. Amos Ferguson». 77,5x92,5 cm.

Provenienz: Schweizer Privatsammlung.

CHF 2'600 / 3'800 EUR 2'480 / 3'620



3146

Di Cavalcanti, Emiliano

(1897 Rio de Janeiro 1976)
Mulher ruiva com bola (Portrait von Ivete). 1972. Öl auf Leinwand. Unten rechts sowie verso signiert und datiert. 80x60 cm.
- Kratzer und Farbausbrüche.

Wir danken Frau Elisabeth di Cavalcanti Veiga für die mündliche Echtheitsbestätigung auf Grund hoch aufgelöster Fotografien. Sie konnte die Portraitierte als Ivete, eine Geliebte ihres Vaters, identifizieren.
Provenienz:
- Sammlung Lucien Finkelstein, Rio de Janeiro, direkt vom Künstler gekauft (mit Kopie seiner Bestätigung vom 17.10.1980).
- Sammlung Roseclair Darmon.
- Sammlung Eliane Pinheiro Silva, Rio de Janeiro (mit Kopie der Quittung vom 5.8.1988).
- Durch Erbschaft in heutigen Schweiz-Brasilianischen Familienbesitz.

CHF 8'000 / 10'000 EUR 7'620 / 9'520

3217

Laurencin, Marie

(Paris 1885–1954 Paris)
Drei weibliche Figuren mit Hund. Aquarell und Bleistift auf Papier. Oben rechts in Tusche signiert. Verso auf dem Rückblatt mit Eitkett: «Paul Vallotton S.A». Blattgrösse 27,8x37,7 cm. Gerahmt. -Blatt gebräunt. Hellerer Lichtrand. Ränder und Ecken minimst bestossen. Rechte obere Ecke mit winzigem Blattverlust. Verso am oberen Rand partiell an Passepartout montiert.

Herr Daniel Marchesseau hat dieses Aquarell ins Archiv der Werke von Marie Laurencin aufgenommen, wofür wir ihm danken.

Provenienz:
- Yvonne Blankhard (Ehefrau von Paul Blankard), Basel
- Westschweizer Privatbesitz, 1980er Jahre durch Erbschaft
- Durch Erbschaft zum heutigen Besitzer

CHF 8'000 / 14'000 EUR 7'620 / 13'330

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Maya Kubelik

+41 43 399 70 44
kubelik.maya@schulerauktionen.ch

Internationale Kunst 20. – 21. Jh.

3233

Pomodoro, Arnaldo

(Morciano di Romagna 1926)
«No. 65. Apparizione». Bronze auf Holz. Verso in Kreide bezeichnet: «Arnaldo a Parigi», mit Etikett der Interart AG, Zürich und S.O.F.I.N.A.R, Vaduz. 66x100 cm. -Leicht schmutzig.

Ausstellung:
- Palais des Beaux Arts, Bruxelles, Feb. 1963, Nr. 53
- Grand Palais, Paris, Mai 1963, No. 29

CHF 30'000 / 50'000 EUR 28'570 / 47'620

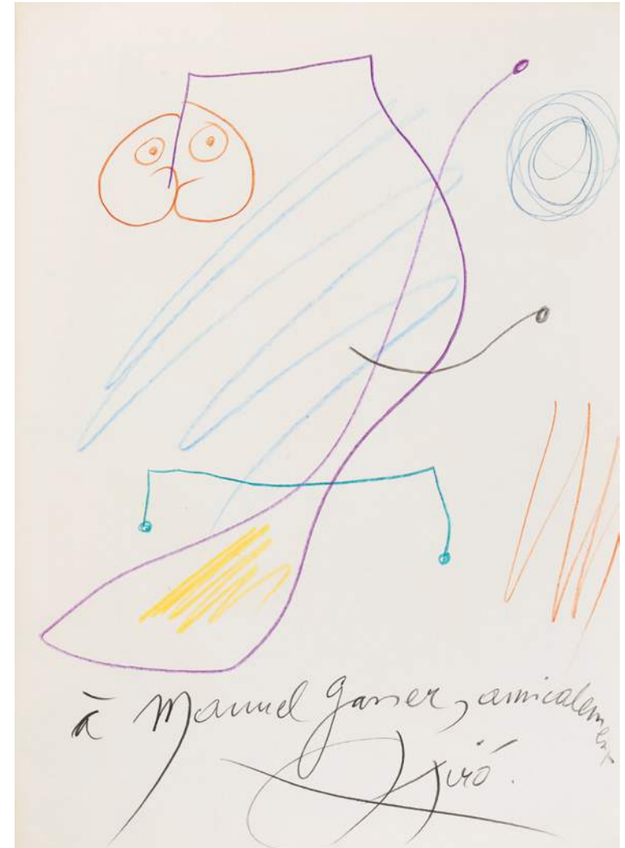
3204

Chagall, Marc

Witebsk 1887–1985 Saint-Paul de Vence)
«Jour de Printemps». 1972. Farblithographie. 23/50. Unten rechts in Bleistift signiert. Blattgrösse 63x49,3 cm. Gerahmt. -Blatt gebräunt. Heller Lichtrand. Blatt wurde zwischen Passepartout und Rückkarton montiert.

Literatur: Chagall Lithographe IV, Nr. 650, S. 116-117 m. Abb.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760



3225

Miro, Joan

(Barcelona 1893–1983 Mallorca)
Galerie Maeght: Miro Peintures, Gouaches, Dessins. 1972. Katalog mit Originalzeichnung in Buntstift mit Widmung und Signatur in Bleistift. Mit drei Originallithographien, 8 Farb- und 14 s/w Offsetdrucken. 32x23,5 cm.
-Neu gebunden mit Kartonumschlag mit schwarzem Lederrücken und -ecken mit Schriftzug «Miro» in der Mitte des Kartondeckels. Blattreihenfolge nicht eingehalten. Ränder und Ecken des Umschlags leicht bestossen. Blätter minimst gebräunt, Titel- und Rückblatt des ursprünglichen Heftes etwas stärker gebräunt. Ecken und Ränder minimst bestossen.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

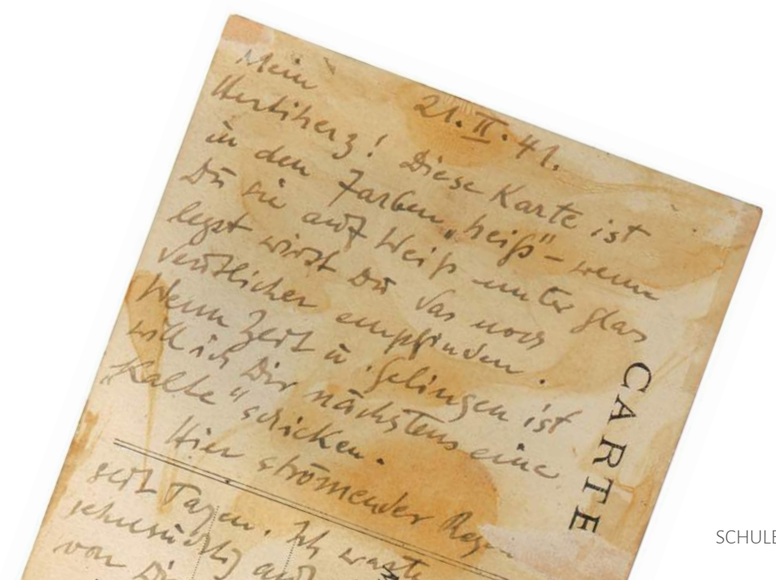
3243

Winter, Fritz

(Altenbögge 1905–1976 Diessen-St.-Georgen)
«Siebdruck 14». 1950. Aquatintaradierung. 5/18/25. Unten links in Bleistift signiert und datiert. Blattgrösse 49,8x64,8 cm. -Blatt leicht gebräunt und leicht gewellt. Wenige Knitter. Verso partiell an Rückkarton montiert.

Provenienz: Nachlass Dr. Erika Pohl Ströher.
Literatur: Gabler Nr. 14 m. Abb.

CHF 400 / 700 EUR 380 / 670



3234

Reichel, Hans

(Würzburg 1892–1958 Paris)
«Heiß». Komposition. 1941. Aquarell, Gouache und Tusche auf Postkarte. Unten rechts monogrammiert. «R». Verso mit Zeilen an «Hertiherz», signiert: «Reichel» und datiert: «21.II.41». Blattgrösse 13,9x9 cm. Gerahmt. -Blatt leicht gebräunt. Ränder und Ecken leicht bestossen. Verso am linken Rand partiell an Rückkarton montiert.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810

3205

Cocteau, Jean

(Maison-la-Fitte 1889–1963 Milly-la-Fôret)
Portrait. Bleistift auf Papier. Unten rechts in Bleistift signiert. Unten rechts mit Wasserzeichen: «Paris Renage». Blattgrösse 27x21 cm. Gerahmt. -Blatt gebräunt. Hellerer Lichtrand. Knitter. Am oberen Rand mit Loch von ca. 4 mm. Verso mit Klebspurstellen am Rand.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'140 / 1'710

3236

Schmidt-Rottluff, Karl

(Rottluff 1884–1976 Berlin)
Landschaft. 1960er Jahre. Tusche auf Papier. Unten rechts in Tusche signiert. Blattgrösse 40x54 cm. Gerahmt. -Ränder und Ecken leicht bestossen. Blatt leicht gewellt. Kleiner Einriss am rechten Rand. Verso mit Klebspurresten. Verso am oberen Rand an Rückkarton montiert.

Die Zeichnung ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff-Stiftung dokumentiert.
Provenienz:
- Ketterer München, 28.11.1988, Auktion 132, Los 1248.
- Lempertz Köln, 29.5.1999, Los 1021.
- Lempertz Köln, 7.6.2000, Los 414.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

3301

Arnoldi, Nag

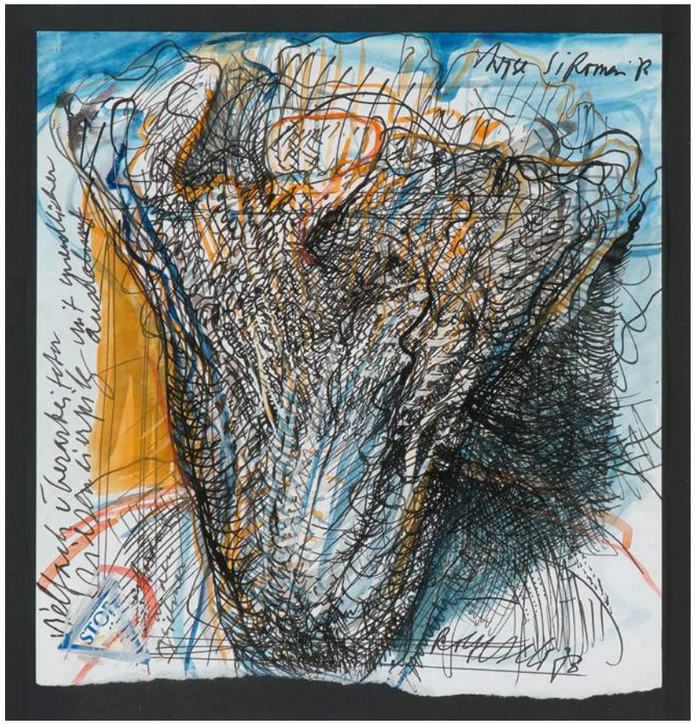
(Locarno 1928–2017 Lugano)
Pferd. Bronze. 4/5. Auf dem Sockel signiert und nummeriert. H 28 cm. -Patina.

CHF 1'800 / 2'400 EUR 1'710 / 2'290

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Maya Kubelik

+41 43 399 70 44
kubelik.maya@schulerauktionen.ch



3322

Iseli, Rolf

(Bern 1934)
Rieseneierpilz. 1973. Mischtechnik auf Papier mit Collage. Unten rechts in Tusche signiert und datiert. Oben rechts unleserlich bezeichnet: «... S. Romain». Rechts bezeichnet: «Vielfach überarbeiteter Riesenpilz mit unendlicher Ausdehnung». Blattgrösse 22x20,9 cm. Gerahmt. -Blatt leicht gewellt. Unterer Rand mit Abrissspuren. Verso am oberen Rand partiell an Rückkarton montiert.

CHF 1'000 / 1'800 EUR 950 / 1'710

3329

Palatini, Maria

(St. Gallen 1952)
«Ein Bürobünzli wird am Abend zum Tier». Grosses Ei bemalt, Karton, Spiegel, Metalldraht, Stoff und Weihnachtskugel. 30,5x23,5x23,5 cm. -Patina. Leicht schmutzig.

CHF 400 / 700 EUR 380 / 670

3333

Rossi, Remo

(Locarno 1909–1982 Bern)
Stier. 1955. Bronze. Auf dem Sockel signiert, datiert und mit Giessermarke: «Bronzeart F. Amici Mendrisio». 16x46,5x19 cm. -Patina.

CHF 2'400 / 4'000 EUR 2'290 / 3'810

3320

Hodler, Ferdinand

(Bern 1853–1918 Genf)
«Die Heilige Stunde mit sechs Figuren». ca. 1911. Lithographie. 16/100. Unten rechts in Bleistift und im Druck signiert. Unten links nummeriert und bezeichnet: «Japan». Blattgrösse 67,5x108 cm. -Blatt leicht gebräunt und etwas braunfleckig. Ränder und Ecken leicht bestossen und mit Einrissen (Darstellung nicht betroffen). Wenige Knitter. Verso partiell an Rückkarton montiert.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

Vintage Design und Klassiker

3422

Angelo Cortesi, Dreisatztisch «Ponte»

Entwurf von 1996 für FIAM. Gebogenes Glas. Bezeichnet mit geätztem Herstellerstempel. H 37,5–44,5 cm.
- Gebrauchsspuren.

CHF 200 / 400 EUR 190 / 380

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Isabel Peyer

+41 43 399 70 37
peyer.isabel@schulerauktionen.ch

3419

Paola Nava & Antonio Citterio, Sofa «Diesis»

Entwurf von 1979 für B&B Italia. Gestell aus Aluminium und Stahl, schwarzes Lederpolster. Mit Zertifikat. 210x90x77 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 1'400 / 2'600 EUR 1'330 / 2'480

3414

Günter Ssymmank, Stehleuchte «'Symanka - Sy 1»

Entwurf von 1959. Ausführung von Integra, Berlin. Verchromtes Metallrohr und Polycarbonat. Neu zu elektrifizieren. H 130 cm..
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 500 / 800 EUR 480 / 760

3549

A. W. Hirsch

Straight Bourbon Whisky Finest Reserve. 20 years old. Distilled 1974. 1 Flasche.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

3545

Port Ellen

Single Malt Scotch Whisky. Distilled 1979 Bottled 2000. Cask Nr. 7244+7247. Bottled by Gordon Macphail. Orig. Verpackung. (Distillerie geschlossen.) 1 Flasche.

CHF 500 / 800 EUR 480 / 760

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Franco Tollarzo

+41 43 399 70 62
tollarzo.franco@schulerauktionen.ch

Weine, Whisky und Spirituosen

3551

Cognac

1889. A.E.Dor. Vieille Fine Champagne. 1 Flasche. Rarität.

CHF 1'500 / 3'000 EUR 1'430 / 2'860

3550

Cognac

1893. A.E.Dor. Vieille Fine Champagne. 1 Flasche. Rarität.

CHF 1'500 / 3'000 EUR 1'430 / 2'860

3519

Portwein

1868. Leider keine Angabe von Produzent. 1 Flasche.

CHF 300 / 500 EUR 290 / 480

3527

Chateau Margaux

1937. 1èr Grand Cru. Margaux. 1 Flasche. (Niveau: hohe Stelle an der Schulter.)

CHF 300 / 700 EUR 290 / 670

3528

Chateau Margaux

1964. 1èr Grand Cru. Margaux. 3 Flaschen. (Niveau: obere und oberste Stelle an der Schulter.)

CHF 900 / 1'600 EUR 860 / 1'520

3669

Zylinderbureau

Louis XVI ca. 1770. Wurzelholz, Kirschbaum, Ahorn. Zweischübiger Kommodenteil auf konischen Beinen. Zylinderklappe vor mehrschübigem Innenausbau, Abschluss mit zwei Schubladen. Vierseitig gefeldert furniert mit geometrischem- und Mäander- Kontrastband belegt. Guter Zustand. 122x59x122 cm.

CHF 1'400 / 2'400 EUR 1'330 / 2'290

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Michael Blum

+41 43 399 70 61
moebel@schulerauktionen.ch

Möbel, Spiegel, Leuchter

3615

Gueridon

Napoleon III ca. 1880. Palisander, Rosenholz. Balusterförmiger Schaft auf dreipassigem Fussgestell. Umseitig mit arabeskem Dekor intarsiert. Unter der Platte Klebeetikette: Kaiser Friedrich, Zimmer Nr. 930, Lfde Nr. 93. Gebrauchsspuren. 71x71x7 cm.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 950 / 1'900

3616

Nähtisch

Napoleon III ca. 1870/80. Nussbaumwurzel, Ahorn, Mahagoni. Rechteckiges Gestell auf ausgestellten Beinen. Umseitig gefeldert furniert mit arabeskem Dekor intarsiert. Guter Zustand. 60x41x72 cm.

CHF 200 / 300 EUR 190 / 290

3647

Bureau-Plat

Louis XV-Stil 20. Jh. Palisander, Rosenholz. Dreischübiger Korpus auf hohen geschweiften Beinen mit rot-brauner Ledereinlage. Umseitig gefeldert furniert mit reichem Bronzebeschlag belegt. Guter Zustand. 166x84x78 cm.

CHF 400 / 800 EUR 380 / 760

3657

Kommode

Barock 1750. Bern. Mathäus Funk (1697-1783) Typ E. Nussbaum. Dreischübiger Korpus auf ausgeschnittenem Sockelgestell mit geschweifter Front. Vierseitig gefeldert furniert und mit gefriestem Kontrastband belegt. Schubladen mit originalem Kattunpapier in geometrischem Muster ausgeschlagen. Beschläge und Schlösser Original. Sehr guter Zustand. 102x58x83 cm.
Literatur: Hermann von Fischer
Fonck a Berne, Seite 83,84 und 340.

CHF 1'500 / 3'000 EUR 1'430 / 2'860

3641

Kommode

Louis XVI-Stil 19. Jh. In der Art von Maggiolini. Palisander, Ahorn. Dreischübiger Korpus auf konischen Beinen. Vierseitig gefeldert furniert, mit Rosetten und geometrischem Kontrastband belegt. Guter Zustand. 120x54x90 cm.

CHF 1'500 / 3'000 EUR 1'430 / 2'860

3667

Damenbureau

Louis XV-Stil 19. Jh. Palisander, Rosenholz, Ahorn. Leicht bombierter Korpus auf hohen geschweiften Beinen mit geschrägter Schreibplatte. Dreischübige Inneneinteilung mit zwei Einlegefächern. Umseitig mit kartuschenförmigen Feldern furniert, und reichem floralen Dekor intarsiert. Gebrauchsspuren. 85x47x90 cm.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 950 / 1'900

3671

Satz von vier Stühlen

Biedermeier ca. 1840. Hartholz schwarze Fassung. Trapezförmiges Gestell auf hohen konischen Beinen und geschweiftem Schulterbrett. Sitzfläche in Joncgeflecht. Auflegepolster in Gelb. Unterseite Klebeetikette: Fabbrica di Gaetano Descalzi Detto Campanino in Chiavari. Guter Zustand. 44x46x86 cm.

CHF 400 / 800 EUR 380 / 760

3672

Kommode

Louis XVI um 1770. Rosenholz, Palisander, Ahorn, Marmor. Zweischübiger Korpus auf hohen konischen Beinen. Oberer Fries mit Mäanderband belegt, dreiseitig gefeldert furniert. Marmor Rosa-Braun gemustert. Guter Zustand. 115x55x89 cm.

CHF 1'500 / 3'000 EUR 1'430 / 2'860

3668

Ein Paar Kommoden

Louis XVI ca. 1770/80. Wohl Italien. Nussbaum, Pflaumenholz, Ahorn. Dreischübiger Korpus auf kannelierten Beinen. Vierseitig gefeldert furniert mit floralem und Vasendekor intarsiert. Gebrauchsspuren. 123x62x90 cm.

CHF 1'500 / 3'000 EUR 1'430 / 2'860

3703

Pendule

Frankreich, um 1870. Stil Louis XV. Holzgehäuse mit Sockel und Aufsatz und reicher, feiner Boulle-Marketerie aus Horn und Messing. Reich verzierte, vergoldete Bronzebeschläge. Vergoldetes Bronze-Zifferblatt mit Reliefornamentik. Stahlzeiger. Emailkartuschen mit römischen Ziffern. Messingwerk mit Ankerhemmung und Pendelgang. Halbstundenschlag auf Glocke. Pendel mit Federaufhängung. Gangfähig. Schlüssel vorhanden. H 132.5 cm.

- Leichte Altersspuren, Verschluss der Fronttüre ergänzt.

CHF 1'000 / 1'600 EUR 950 / 1'520

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Simon Ettlin

+41 43 399 70 38
ettlin.simon@schulerauktionen.ch

Grossuhren

3700

Pendule «Rabby»

Paris, um 1730. Auf dem Zifferblatt und der Werkplatine signiert «Rabby à Paris». Gehäuse aus Eichenholz mit Furnier aus rotem Schildpatt. Vergoldetes Bronze-Zifferblatt mit Emailkartuschen und römischen Ziffern. Reiche, fein ziselierte und vergoldete Bronzebeschläge. Messingwerk mit Pendelgang und Spindelhemmung. Halbstundenschlag über Schlossscheibe auf Glocke. Gangfähig. Schlüssel vorhanden. H 71,5 cm.

- Altersspuren, kleine Schad- und Fehlstellen.

CHF 2'500 / 4'000 EUR 2'380 / 3'810

Blaue Auktion am 13. September

Beachten Sie auch unsere blaue Auktion:
Online-Versteigerung am Montag, 13. September 2021
auf www.invaluable.com oder über unsere Webseite
Rubrik Katalog/ Live Auktion.

Informationen für Käufer

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden.

Alle Objekte einer Auktion können vorgängig während der Ausstellung besichtigt werden. Wir weisen ausdrücklich auf die Auktionsbedingungen, im Speziellen auf die Punkte 6 und 6a hin.

Alle Objekte sind auf unserer Webseite abgebildet und beschrieben.

Sämtliche Auktionsgegenstände mit einem Schätzwert von mindestens CHF 2'000 werden vor der Versteigerung mit der Datenbank von The Art Loss Register abgeglichen.

Zuzüglich zum Zuschlag ist vom Ersteigerer ein Aufgeld zu entrichten:

bis CHF 10'000.–	**23 % (zzgl. MWST)**
ab CHF 10'001.–	**20 % (zzgl. MWST)**
bis CHF 50'000.–	**20 % (zzgl. MWST)**
ab CHF 50'001.–	**16 % (zzgl. MWST)**

Die angegebenen %-Sätze beziehen sich auf den Zuschlag für jedes einzelne Objekt und gelten auch für Internetgebote. Auf das Aufgeld hat der Käufer die MWST zu bezahlen. Dieses Aufgeld gilt sowohl für Händler wie auch Private.

Alle mit * bezeichneten Objekte sind vollumfänglich mehrwertsteuerpflichtig, d.h. bei diesen Objekten wird die MWST auf den Zuschlagspreis plus Aufgeld berechnet.

Die Bezahlung kann per Banküberweisung, mittels EC- und PC-Karte sowie bar in Schweizer Franken oder Euro getätigt werden. Kreditkarten und Paypal auf Anfrage (zusätzliche 4 % Gebühren).

Aus Sicherheits- und Transparenzgründen müssen Rechnungsbeträge über CHF 10'000.– mittels Banküberweisung beglichen werden.

Käufe, welche innert zwei Wochen nach Auktionsschluss nicht abgeholt wurden, müssen aus Platzgründen ohne Voranmeldung auf Kosten der Käufer (CHF 5.–/Objekt/Tag) bei der Transportfirma Seiler (Brauerstrasse 55, 8004 Zürich, T +41 44 242 19 19) eingelagert werden.

Versandaufträge werden von unserem zuverlässigen Partner, YSDS (Your Special Delivery Service), ausgeführt. Bitte beachten Sie, dass bei internationalen Sendungen die Einfuhrsteuern (MWST) und -abgaben des Empfängerlandes zusätzlich anfallen und zu Lasten des Empfängers gehen. Für alle Fragen rund um den Versand nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf mit: art.zurich@ysds.com oder +41 44 500 22 56.

Wie bieten

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden. Schuler Auktionen unbekannte Bieter aus dem Ausland sind gehalten, eine Kopie des Passes und Referenzen von anderen Auktionshäusern vorzulegen. Eine Depotzahlung von bis zu CHF 10'000.– sowie die Kopie einer Kreditkarte können verlangt werden.

Gebote unter dem unteren Schätzpreis werden nicht akzeptiert.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, an der Auktion teilzunehmen und ein Gebot abzugeben:

Persönlich im Auktionssaal: Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich

Telefonisches mitbieten: Wir rufen Sie für die gewünschten Auktionslose an. Registrierung mindestens 24h vor Beginn der Auktion. Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Schriftliches Maximalgebot: Wir führen Ihr Gebot während der Auktion interessewahrend für Sie aus. Abgabe mittels vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bieterformular bis 24 h vor der Auktion per Post, Fax, Email oder persönlich. Für alle Katalognummern möglich.

Online: Sie können auf diversen Plattformen zeitgleich mit der Auktion live mitbieten oder vorab ein Maximalgebot platzieren. Bitte registrieren Sie sich frühzeitig.

www.invaluable.com:	Für alle Katalognummern möglich.
www.lot-tissimo.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.
www.the-saleroom.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.
www.liveauctioneers.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Direkt bei Schuler Auktionen abgegebene schriftliche Gebote werden gegenüber gleich hohen schriftlichen Internetgeboten bevorzugt.

Aufgeld-Parität: Das Käufer-Aufgeld ist für alle Bietkanäle gleich.

invaluable **live**auctioneers

the saleroom
The home of art & antiques auctions

3! LOT-TISSIMO

Beratung, Einlieferung

Wir tätigen bereits Annahmen für unsere kommenden Auktionen. Rufen Sie uns an oder nutzen Sie die Gelegenheit, uns während der Ausstellungstage in Zürich Wollishofen direkt anzusprechen. Ausserdem stehen wir Ihnen für kostenlose Kunstberatungen und Schätzungen an folgenden Tagen zur Verfügung:

Genf
Mittwoch, 22. September 2021
Tiffany Hotel
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Ascona
Mittwoch, 29. September 2021
Hotel Eden Roc
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Zürich
Dienstag, 26. Oktober 2021
Schuler Auktionen
10:00 – 17:00 Uhr

Vevey
Donnerstag, 23. September 2021
Hôtel des Trois Couronnes
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Basel
Mittwoch, 6. Oktober 2021
Restaurant Schützenhaus
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Lugano
Dienstag, 28. September 2021
Hotel Villa Castagnola
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Bern
Donnerstag, 7. Oktober 2021
Hotel Kursaal, Bern
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Bitte konsultieren Sie unsere Webseite für allfällige, kurzfristige Änderungen.

Wir übernehmen Einzelobjekte, Sammlungen und Nachlässe. Sorgfältige Behandlung und pünktliche Auszahlung innert acht Wochen sind selbstverständlich. Wir erheben eine Kommission von bis zu 23% (zzgl. MWST).

Auktionstermine

Dezember 2021

Einlieferungsschluss	29. Oktober 2021
Ausstellung	4. – 10. Dezember 2021
Auktion 163	13. und 15. – 17. Dezember 2021

Änderungen vorbehalten.

Einfach versteigern

Sie möchten etwas für die Auktion einliefern, brauchen Hilfe bei der Aufteilung und Abwicklung eines Nachlasses oder wünschen einfach eine Auskunft?

Der Ablauf ist unkompliziert und schnell:

1. Kontakt aufnehmen - Fotos senden oder anrufen
2. Beurteilung durch unsere Experten - Schätzung und Konditionen
3. Transport - durch Schuler Auktionen organisiert, zu Lasten des Einlieferers
4. Vertrag unterzeichnen
5. Auktionsabrechnung erhalten
6. Auszahlung des Auktionserlöses

Einliefererkonditionen

Der unterzeichnende Auftraggeber und Einlieferer erteilt der Schuler Auktionen AG den Auftrag, die aufgeführten Objekte für seine Rechnung zu versteigern.

1.
Der Verkauf erfolgt an den Meistbietenden. Es erfolgen keine Zuschläge unter der unteren Schätzung. Auf Wunsch und nach Absprache können Mindestpreise (Limiten) vereinbart werden. Der Ausruf beginnt grundsätzlich bei der unteren Schätzung. Es wird festgehalten, dass der Kunde mit der Einlieferung seiner Objekte die Absicht bekundet, diese Objekte in einer Auktion veräussern zu wollen. Deshalb hat der Einlieferer für die entstandenen Aufwände aufzukommen, falls er seine Objekte nach Absprache der Schätzung unzeitig aus der Auktion zurückzieht. Dieser Sachverhalt ist gegeben, sobald dem Auktionshaus Kosten im Zusammenhang mit der Katalogherstellung (Gutachten- und Fotokosten, Schätzungshonorare etc.) für die jeweiligen zurückgezogenen Objekte entstanden sind.

2.
Von den einzelnen erzielten Zuschlägen erhebt die Schuler Auktionen AG eine Kommission von:

Zuschläge bis CHF 500.–	**23 %**	**(zzgl. MWST)**
Zuschläge von CHF 501.– bis 10'000.–	**20 %**	**(zzgl. MWST)**
Zuschläge von CHF 10'001.– bis 50'000.–	**18 %**	**(zzgl. MWST)**
Zuschläge ab CHF 50'001.–	**16 %**	**(zzgl. MWST)**

Der Einlieferer hat auf alle von Schuler Auktionen erbrachten Leistungen ausser auf den Zuschlag die MWST zu entrichten.

3.
Alle in einer Auktion angebotenen Objekte werden fotografiert und für die Präsentation im Internet aufbereitet. Dem Einlieferer wird dafür CHF 20.– **pro verkauftem Objekt berechnet**.

4.
Die Objekte werden gegen Einbruch, Feuer, Wasser, Diebstahl und Beschädigung versichert. Der Prämienbeitrag für den Einlieferer beträgt 1,7 % der oberen Schätzung. Nicht versichert sind Objekte, die für die Auktion nicht geeignet sind (nfA).

5.
Die Schuler Auktionen AG ist berechtigt, Objekte nach ihrer Wahl nur online und auf dem schriftlichen Wege anzubieten («Blaue Auktion»).

6.
Zeitig erfolgte Schätzungsabsprachen sind für beide Kontrahenten verpflichtend. Nachträglich vom Einlieferer verlangte Limiten sind kostenpflichtig (Rückkauf: 3 % von der Limite) für den Fall, dass das Objekt an der Auktion deswegen nicht verkauft wird.

7.
Der Versteigerer ist berechtigt, bei Nichtverkauf an der Auktion nachträglich zum Ausrufpreis oder zu den vereinbarten Limitpreisen zu verkaufen.

8.
Der Einlieferer ist dafür verantwortlich, dass die Objekte der Schuler Auktionen AG rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Die diesbezüglichen Transportkosten, auch für einen allfälligen Rücktransport, gehen zu Lasten des Einlieferers. Im Falle einer Rückführung der Objekte durch ein beauftragtes Unternehmen (Post/Bahn oder Transportfirma), wird ausdrücklich auf deren firmeneigene Transporthaftungsbestimmungen verwiesen. Eine Haftung der Schuler Auktionen AG für Verpackung und Transport wird ausgeschlossen.

9.
Die Schuler Auktionen AG begleicht die Abrechnung acht Wochen nach Auktionsschluss. Der Abrechnungsbetrag wird ausschliesslich per Banküberweisung ausbezahlt. Auf Wunsch kann eine Barauszahlung gegen Voranmeldung erfolgen. Falls der Ersteigerer innerhalb der Achtwochenfrist noch nicht bezahlt hat, wird einstweilen unter Zurückstellung des Abrechnungsbetrages für die Zeit der Eintreibung der Schuld diese Auszahlung sistiert. Bei definitiv erfolgloser Eintreibung der Schuld steht dem Einlieferer zur Wahl das Objekt kostenlos zurückzunehmen oder in einer folgenden Auktion erneut anzubieten. In diesem Fall berechnet die Schuler Auktionen AG eine reduzierte Kommission von 10 % und verzichtet auf alle weiteren Nebenkosten. Die Schuler Auktionen AG hat das Recht, ein Guthaben gegenüber dem Einlieferer zu verrechnen.

10.
Circa 2 Wochen nach Auktionsschluss erhält der Einlieferer zu seiner Orientierung eine provisorische Abrechnung (ohne Gewähr während der Inkassofrist). Objekte über CHF 200.–: Nach Erhalt der provisorischen Abrechnung und ohne weiteren Bericht seinerseits, erklärt sich der Einlieferer einverstanden, alle Retouren mit einem ursprünglichen Schätzungsbetrag über CHF 200.– in einer folgenden Auktion zur halben Schätzung, unlimitiert nochmals anzubieten. Ein dritter Versuch ist ausgeschlossen. Vom Einlieferer zurückverlangte oder seitens der Schuler Auktionen AG zurückgewiesene Retouren müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben. Objekte unter CHF 200.–: Objekte mit einem Schätzwert unter CHF 200.–, welche im ersten Gang nicht verkauft wurden, müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt sein. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben.

11.
Der Einlieferer übernimmt die Haftung für die von ihm gemachten Angaben über Herkunft, Alter und Echtheit der Objekte. Er übernimmt allfällige Unkosten für benötigte Expertisen und Echtheitsabklärungen.

12.
Der Einlieferer bestätigt, dass die eingelieferten Objekte legal in die Schweiz eingeführt wurden und dass er über diese Objekte verfügungsberechtigt ist (Kulturgütertransfergesetz).

13.
Für administrative und postalische Unkosten wird dem Einlieferer, je nach Aufwand, ein Pauschalbetrag von CHF 70.– bis CHF 200.– berechnet.

14.
Diese Konditionen sind integrierender Bestandteil des Auktionsvertrages sowie der nachfolgenden provisorischen und definitiven Abrechnungen und ersetzen alle allfälligen früheren Abmachungen, wie Lieferscheine, Quittungen und Verträge.

15.
Anwendbar ist ausschliesslich Schweizerisches Recht. Als Gerichtsstand wird für beide Parteien ausdrücklich Zürich vereinbart.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

Conditions de livraison

Le mandant, soussigné et autorisé à disposer des objets, donne à la Schuler Auktionen AG le mandat de vendre en son nom et pour son compte les objets énumérés.

1.
L'adjudication se fait au plus offrant. Aucune adjudication n'est e ectuée en dessous de l'estimation inférieure. Il est possible, sur demande, de convenir d'un prix minimum (limite). L'annonce commence en principe à l'estimation inférieure.Il est convenu que le client déclare, avec la livraison de ses objets, qu'il souhaite vendre lesdits objets dans l'une des ventes de la Schuler Auktionen AG. Il sera par conséquent perçu un défraiement pour tout objet inopportunément retiré de la vente, ceci dès l'instant où, pour les objets correspondants, des frais en rapport avec la production du catalogue ont été engagés (expertises, illustrations, estimations, etc.).

2.
Sur le montant de l'adjudication, la Schuler Auktionen AG prélève une commission de

jusqu' à CHF 500.–	**23 %**	**(TVA non incluse)**
dès CHF 501.– à 10'000.–	**20 %**	**(TVA non incluse)**
dès CHF 10'001.– à 50'000.–	**18 %**	**(TVA non incluse)**
dès CHF 50'001.–	**16 %**	**(TVA non incluse)**

Le pourcentage de la commission se réfère au prix atteint pour chaque objet adjugé. Le mandant doit, en sus de la commission et tous les autres frais sauf l'adjudication, s'acquitter de la TVA.

3.
Tous les objets offerts dans une vente sont photographiés et préparés pour la présentation en ligne. Les frais sont CHF 20.– **par objet vendu**.

4.
Les objets sont assurés contre l'e raction, le vol, le feu et l'eau aux frais du mandant et pour une prime d'assurance de 1,7 % du prix de l'estimation supérieure. Les objets qui ne sont pas retenus pour la vente, ne sont pas couverts par l'assurance (nfA).

5.
Le commissaire-priseur est autorisé à offrir les objets de son choix en vente aux enchères en ligne et par écrit («vente bleue»).

6.
Une convention d'estimation faite dans les temps réglementaires est contraignante pour les deux parties. Lorsque le mandant impose ultérieurement à la Schuler Auktionen AG une limite qui n'était pas convenue dès le départ, il boni era à la Schuler Auktionen AG 3 % du prix de réserve en cas de non vente de l'objet comme frais de rachat.

7.
La Schuler Auktionen AG est habilitée à vendre de gré à gré les objets qui n'auraient pas été vendus lors de la vente aux enchères.

8.
Il appartient au mandant de mettre les objets à la disposition de la Schuler Auktionen AG en temps utile. Les frais de transport y a érents, de même que les frais éventuels de retour des objets non vendus, sont à la charge du mandant. Au cas où le retour des objets s'e ectue au travers d'une entreprise mandatée (Poste, chemins de fer ou entreprise spécialisée dans le transport), le transport sera fait aux conditions et sous la seule responsabilité de l'entreprise mandatée. La responsabilité de la Schuler Auktionen AG est dès lors exclue.

9.
La Schuler Auktionen AG s'engage à régler le décompte 8 semaines après la n de la vente aux enchères. Le montant du décompte est exclusivement payé par transfert bancaire. Il est possible sur demande faite à l'avance d'e ectuer le paiement en espèces (cash). Si l'acquéreur n'a pas réglé sa facture dans ce délai de huit semaines, le paiement au mandant sera suspendu le temps d'encaisser cette dette. En cas d'impossibilité dé nitive de recouvrir la dette, le mandant a la possibilité de reprendre l'objet sans frais ou de le proposer pour une prochaine vente. Dans ce cas, la Schuler Auktionen AG octroiera une commission exceptionnelle de 10 % et renoncera à tous les frais annexes. La Schuler Auktionen AG a le droit de passer en compte un solde créditeur envers le mandataire.

10.
Environ 2 semaines après la vente, le mandant reçoit pour son information un décompte provisoire (sans garantie durant le délai d'encaissement). Objets de plus de CHF 200.–: Après réception du décompte nal et sans annonce contraire de sa part, le mandant se déclare d'accord de remettre en vente les objets non vendus pour autant que ceux-ci aient eu, à l'origine, une esti- mation de plus de CHF 200.–. La remise en vente se fera à la moitié de l'estimation précédente. Une troisième mise en vente est exclue. Les objets repris par le mandant ou non acceptés par la Schuler Auktionen AG doivent être retirés dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative. Objets de moins de CHF 200.–: les objets dont l'estimation a été xée en dessous de CHF 200.– et qui n'auraient pas été vendus une première fois doivent être repris par le mandant dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative.

11.
Le mandant assume une pleine et entière responsabilité en ce qui concerne les indications qu'il a donné au sujet de la provenance, de l'âge et de l'authenticité des objets. En outre, il assume les frais éventuels pour des expertises nécessaires et des certi cats d'authenticité.

12.
Le mandant con rme que les objets livrés ont été importés légalement en Suisse et qu'il possède le droit d'en disposer (Loi sur le Transfert des Biens Culturels).

13.
Un montant forfaitaire sera débité au mandant pour frais administratifs et postaux. Ce montant, calculé en fonction du travail engagé par la Schuler Auktionen AG (déplacement, taille de l'inventaire...) sera au minimum de CHF 70.–, mais au maximum de CHF 200.–.

14.
Ces conditions font partie intégrante du contrat de vente aux enchères ainsi que des décomptes provisoire et dé nitif et annule toute autre forme éventuelle d'accords antérieurs tels que bulletins de livraison, quittances et contrats.

15.
Le droit suisse est exclusivement applicable. Les parties conviennent exclusivement du for juridique de Zurich.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

Consignment conditions

The undersigned client and consignor commissions Schuler Auktionen AG to auction the listed objects for his account.

1.
The objects are sold to the highest bidder. No adjudications shall be made below the lower estimate. On request, minimum prices (reserve prices) can be agreed upon. Generally, the opening bid is no higher than the lower estimate. By consigning his objects, the customer declares his intention to sell these at an auction. For this reason, the consignor bears the expenses incurred by the auctioneer if, after agreement on the estimate, he should untimely withdraw the objects from the auction. This circumstance arises as soon as the auction house incurs costs arising from the production of the catalogue (assessment by an expert, images, appraisal fee etc.) for the withdrawn objects.

2.
On the hammer prices attained by each object, Schuler Auktionen AG charges a commission according as stated below:

Hammer prices up to CHF 500.–	**23 %**	**(plus VAT)**
Hammer prices from CHF 501.– to 10'000.–	**20 %**	**(plus VAT)**
Hammer prices from CHF 10'001.– to 50'000.–	**18 %**	**(plus VAT)**
Hammer prices from CHF 50'001.–	**16 %**	**(plus VAT)**

The consignor has to pay VAT on the commission and every other fee except for the hammer price.

3.
All items offered in an auction are photographed, edited and processed for online presentation. The auctioneer charges CHF 20.– **per sold lot**.

4.
The objects are insured against burglary, fire, water, theft and damage. The insurance premium amounts to 1,7 % of the upper estimate. Objects unsuitable for auction are not insured (nfA).

5.
Schuler Auktionen AG are entitled to offer objects of their choice for online and written auctions only («Blue Numbers Auction»).

6.
Early agreements on estimates are binding for both parties. Reserve prices subsequently requested by the consignor are subject to a charge (redemption: 3 % of the reserve prices) in case the item is not sold at the auction for this reason.

7.
The auctioneer is entitled to sell unsold objects at a later time at the agreed reserve prices.

8.
The consignor is responsible for putting the objects at the disposal of Schuler Auktionen AG in time. The related transport costs, also for a possible return transport, are at the expense of the consignor. Should an enterprise be entrusted with returning the objects (Post/ railway or shipping company), then the latter bears the carrier responsibility. Schuler Auktionen AG expressly declines any liability arising from packaging or transport.

9.
Schuler Auktionen AG settles the account eight weeks after the auction. The amount of the settlement is paid exclusively by bank transfer. On request, the amount can also be paid in cash after advance noti cation. If the successful bidder has not paid within the time limit of eight weeks, this payment is suspended for the duration of the debt collection. Should the debt collection be unsuccessful, the consignor can choose between taking the object back without cost and o ering it again at one of the following auctions. In the latter case, Schuler Auktionen AG only charges a reduced commission of 10 % and waives all further accessory charges. Schuler Auktionen AG is entitled to compensate any outstanding bill with the supplier.

10.
Approximately 2 weeks after closure of the auction, the consignor receives a provisional statement for his information (without engage- ment during collecting time). Objects over CHF 200.–: after receipt of the provisional statement and without news from the consignor, the latter agrees to offer again all returns with an original estimate higher than CHF 200.– in a later auction for half the estimate without reserve prices. A third attempt is excluded. Returns reclaimed by the consignor or rejected by Schuler Auktionen AG must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice. Objects under CHF 200.–: Objects with an estimate lower than CHF 200.– that were not sold the first time round must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice.

11.
The consignor is liable for the indications given about origin, age and authenticity of the objects. He assumes possible expenses for necessary appraising and authenticity investigations.

12.
The consignor confirms that the consigned items were legally imported in Switzerland and that he has the right of disposal (Law on the transfer of cultural goods).

13.
For administrative and postal expenses, the auctioneer charges a lump sum amounting from CHF 70.– to CHF 200.– depending on the costs.

14.
These conditions are an integral part of the auction listing agreement, of the subsequent provisional and final statements and replace any earlier agreements such as consignment bills, receipts and contracts.

15.
All business relations with Schuler Auktionen AG are exclusively subject to Swiss Law. The parties expressly agree on Zurich as the place of jurisdiction.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

In the case of litigation, the German version of the consignment conditions shall be binding.

Kontakte

Geschäftsleitung

Geschäftsleitung,
Auktionator, Administration

Michael Abegg

T +41 43 399 70 21
abegg.michael@schulerauktionen.ch

Stv. Geschäftsleitung,
Administration

Mogi Munkhchimeg

T +41 43 399 70 20
e.mogi@schulerauktionen.ch

Administration

Administration

Marius Zgraggen

T +41 43 399 70 23
zgraggen.marius@schulerauktionen.ch

Administration

Franziska Knöpfli

T +41 43 399 70 24
knoepfli.franziska@schulerauktionen.ch

Akquisition

Del. Verwaltungsrat, Akquisition,
Waffen, Münzen

Philippe Schuler

T +41 43 399 70 50
schuler.philippe@schulerauktionen.ch

Auktionator, Akquisition

Antoine Schuler

T +41 43 399 70 51
schuler.antoine@schulerauktionen.ch

Acquisitions, Représentante en
Suisse Romande

Caroline Delessert

T + 41 22 321 68 67
delessert.caroline@schulerauktionen.ch

Koordination Akquisition

Marcel Durschei

T +41 43 399 70 63
durschei.marcel@schulerauktionen.ch

Akquisition, Grossuhren

Simon Ettlin

T +41 43 399 70 38
ettlin.simon@schulerauktionen.ch

Sachgebiete

Schweizer Gemälde, Helvetica,
Alte Graphik

Elisabeth Zürcher
T +41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Graphik, Arbeiten auf Papier,
Skulpturen 20.–21. Jh.

Maya Kubelik
T +41 43 399 70 44
kubelik.maya@schulerauktionen.ch

Internationale Gemälde

Nathalie Fayet
T +41 43 399 70 35
int.gemaelde@schulerauktionen.ch

Internationale Gemälde,

Joanna Baumgartner
T +41 43 399 70 41
baumgartner.joanna@schulerauktionen.ch

Schmuck, Taschen- und Armbanduhren

Giuseppina Campigotto
T +41 43 399 70 64
campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch

Schmuck

Astrid Bosshard
T +41 43 399 70 65
bosshard.astrid@schulerauktionen.ch

Tischkultur, Accessoires de mode,
Dekoratives Kunsthandwerk

Olga Schütz
T +41 43 399 70 43
schuetz.olga@schulerauktionen.ch

Silber, Objets de Vertu

Monika Purtschert
T +41 43 399 70 33
purtschert.monika@schulerauktionen.ch

Kunsthandwerk 14.–19. Jh., Ikonen,
Volkskunst, Presse

Sandra Sichler
T +41 43 399 70 32
sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Jugendstil, Art Déco, Vintage Design

Isabel Peyer
T +41 43 399 70 37
peyer.isabel@schulerauktionen.ch

Asiatica

Ayumi Frei - Kagitani
T +41 43 399 70 34
frei.ayumi@schulerauktionen.ch

Asiatica, Antiken

Kathrin Wolf-Ambrosetti
T +41 43 399 70 52
wolf.kathrin@schulerauktionen.ch

Möbel, Spiegel, Leuchter

Michael Blum
T +41 43 399 70 61
moebel@schulerauktionen.ch

Weine, Whisky und Spirituosen,
Möbel, Dekoratives Kunsthandwerk

Franco Tollarzo
T +41 43 399 70 62
tollarzo.franco@schulerauktionen.ch

Teppiche

Philippe Köchli
T +41 43 399 70 60
teppich@schulerauktionen.ch

Fotografie

Fotografie, Katalogproduktion

Eva Olibet
T +41 43 399 70 42
foto@schulerauktionen.ch

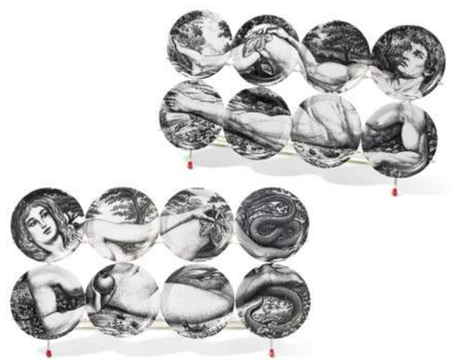
Fotografie, Katalogproduktion

Judith Zocher
T +41 43 399 70 42
foto@schulerauktionen.ch

3250 Jaffe, Shirley
Ergebnis CHF 22'000

33232 Ribot, Théodule Augustin
Ergebnis CHF 80'000

104 Clarisse Cliff
Ergebnis CHF 2'400



3513 Piero Fornasetti
Ergebnis CHF 1'900

3128 Stoecklin, Niklaus
Ergebnis CHF 38'000

3012 Menzel, Adolf von
Ergebnis CHF 18'000

Nachbericht 161. Auktion

Yellow Moon und Cabaret normand

Geboren und ausgebildet in den USA, lässt sich Shirley Jaffe (1923–2016) 1949 mit ihrem Mann in Paris nieder. Dort trifft sie auf die amerikanischen Künstlerinnen und Künstler Sam Francis, Ellsworth Kelly und Joan Mitchell. Ihr Werk ist zu Beginn dem abstrakten Expressionismus verpflichtet, in den 1960er Jahren findet sie jedoch nach einem Studienaufenthalt in Berlin zu einem eigenen abstrakteren und geometrischen Stil. Sie fügt nun einfarbige, eckige und gerundete Formen zu stimmigen Kompositionen zusammen. Ein sehr schönes Beispiel dafür ist das Gemälde «Yellow Moon» (Kat. Nr. 3250) von 1991. Für 6'000.– Franken ausgerufen, geht es nach einem spannenden Bietergefecht für 22'000.– Franken an einen Telefonbieter. Mehr als das Fünffache der Taxe erzielt mit 80'000.– Franken das eindrückliche Ölbild «Cabaret normand» (Kat. Nr. 3232) von Théodule Augustin Ribot (1823–1891). Es handelt sich um ein Hauptwerk des französischen Malers, der seine Figuren - in der Nachfolge von de Ribera und Caravaggio – besonders hell vom dunklen Hintergrund hervorhebt.

Teeservice und kleine Teller

Bereits im Alter von 13 Jahren arbeitet Clarice Cliff (1899–1972) in der Keramikindustrie. Zunächst als Vergolderin tätig, lernt sie auch freihändiges Bemalen von Keramik. Ihr Talent wird bald erkannt und Cliff bildet sich auch als Designerin aus. 1927 erhält sie ihr eigenes Atelier. Ihre modernen Entwürfe mit abstrakt gemalten Landschaften zählen bald zu den begehrtesten Erzeugnissen der Newport Pottery. Auch heute sind diese Stücke bei Sammlerinnen und Sammlern begehrt. So realisiert ein Teeservice aus der Fantasque-Serie (Kat. Nr. 104) aus Steingut mit polychromer Bemalung einen Zuschlag von 2'400.– Franken. Äusserst originell sind die 16 kleinen Teller (Kat. Nr. 3513) von Piero Fornasetti (1913–1988) bedruckt. Je acht zeigen die liegende Eva bzw. den liegenden Adam. Das beliebte Set kann Auktionator Antoine Schuler für 1'900.– Franken zuschlagen.

Dominosteine und heisser Tee

Von den vier Werken des Schweizer Künstlers Niklaus Stöcklin (1896–1982) sticht eines besonders ins Auge: «Dominospiel» von 1957 (Kat. Nr. 3128). Stöcklin, einer der Hauptvertreter der Neuen Sachlichkeit, platziert die Spielsteine liegend oder stehend auf einem graublauen Tischtuch, nur ein Stein befindet sich zur Hälfte über der Tischkante. Dass die dadurch erzeugte innere Spannung gefällt, zeigt die Versteigerung des Gemäldes aus Basler Privatbesitz. Für 25'000.– Franken ausgerufen, findet es für 38'000.– Franken einen Käufer. Adolph von Menzel (1815–1905) ist weltweit bekannt für seine detailreichen und realistischen Werke, wie etwa seine Studie einer Tee trinkenden Frau (Kat. Nr. 3012). Der Dampf, welcher der Porzellantasse entsteigt, ist beinahe physisch spürbar. Die bedeutende Kohlezeichnung wechselt für 18'000.– Franken die Hände.

301 Teeservice, Zürich
Ergebnis CHF 2'000

9 Meissen, Mokkaservice
Ergebnis CHF 2'400

1046 Deckeldose von Komai Otojirô
Ergebnis CHF 5'500

915 Sileh
Ergebnis CHF 4'000

561 Steiff-«Elefanten-Kegelspiel»
Ergebnis CHF 8'500

556 Sasha Morgenthaler-Puppe
Ergebnis CHF 5'500

Tischkultur aus Silber und Porzellan

Die gepflegte Tischkultur geniesst weiterhin einen hohen Stellenwert. Die Silberabteilung punktet mit einem klassizistischen Teeservice (Kat. Nr. 301) des Zürcher Meisters Hans Caspar I Wüest (1766–1845). Das Set besteht aus Teekanne, Cremier und zwei Zuckerdosen. Die Deckel von Kanne und Sucriers zieren aufwändig gestaltete Papageien-Knäufe. Das Service ist einem Kenner 2'000.– Franken wert. Nicht mit Vögeln, sondern mit Mandelbäumchen in Purpurmalerei ist hingegen das 17-teilige Mokkaservice von Meissen (Kat. Nr. 9) geschmückt. Das spezielle Dekor stammt von Heinz Werner (1928–2019), der zu den bedeutendsten Meissen-Künstlern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gehört. Der Höchstbietende bezahlt mit 2'400.– Franken mehr als das Doppelte des Ausrufpreises.

Japanischer Lack und chinesisches Porzellan

Wie die letzten Auktionen gezeigt haben, ist das Interesse für Metallarbeiten aus der Meiji-Zeit ungebrochen. Stellten die Kunsthandwerker ihr Können in der vorangehenden Epoche bei der Zierde der Samurai-Schwerter unter Beweis, beginnen sie in der neuen Aera Behältnisse von höchster Qualität anzufertigen. Es erstaunt deshalb nicht, dass eine Deckeldose (Kat. Nr. 1046) von Komai Otojirô (1842–1917) grosse Begehrlichkeiten weckt. Aus Eisen in Form einer Pflaumenblüte und eines Fächers gestaltet und reich mit eingelegtem Gold- und Silberdekor verziert, geht sie für 5'500.– Franken an einen Telefonbieter. Bei den Sammlerinnen und Liebhabern chinesischer Kunst steht ein Tischstellschirm (Kat. Nr. 1159, ohne Abb.) im Fokus, der durch die hervorragende Darstellung als auch durch den exzellenten Zustand besticht. Die Porzellanplatte (China, 20.Jh.), deren Bemalung Wang Qi (1884–1937) zugeschrieben werden kann, zeigt einen Unsterblichen mit Strohhut sowie einen Jungen mit Blumenkorb neben einem Kieferbaum. Ein Saalbieter sichert sich das erlesene Stück für 8'500.– Franken.

Drachen und Akanthus

Unter dem hochwertigen Angebot an kaukasischen und persischen Teppichen sticht ein Sileh (Kat. Nr. 915) hervor. Dieses auf dem Kunstmarkt sehr selten anzutreffende Flachgewebe (Kaukasus, um 1910) besteht aus zwei Bahnen mit feinster Nadelarbeit in typischer Sileh-Musterung mit vier Reihen à fünf S-förmigen Drachen. Der Ausrufpreis von 2'800.– Franken wird im lebendigen Auktionssaal rasch überboten und das Textil kann schliesslich für 4'000.– Franken zugeschlagen werden. Das höchste Gebot der Möbel-Offerte erzielt für einmal kein Möbelstück aus Holz, sondern eine Soldtruhe (Kat. Nr. 3758, ohne Abb.) aus Eisen. In ihrem Deckel befindet sich ein raffiniertes Schloss, dessen durchbrochene und ziselierte Deckplatte mit einem Wappen und Akanthusranken ausgeschmückt ist. Nach einem längeren Bietergefecht geht das technische Wunderwerk für 5'500.– Franken an einen sichtlich erfreuten Kenner im Saal.

Deutsche Elefanten und Schweizer Puppen

Die unter dem Kunsthandwerk aufgeführte Abteilung «Puppen & Spielzeug» kann mit begehrten Raritäten und erlesenen Sammlerstücken aufwarten. Es handelt sich zum einen um ein Elefant-Kegelspiel der Firma Steiff (Kat. Nr. 561) aus den Jahren 1907 oder 1908. Das aus acht grauen Elefanten und einem weissen König bestehende Spiel in praktisch unbespieltem Zustand bleibt über Generationen in Familienbesitz. An der Juni-Auktion findet es für 8'500.– Franken ein neues Zuhause. Grossen Zuspruch erhalten zum anderen die von Sasha Morgenthaler (1893–1975) geschaffenen Puppen. Die Schweizer Künstlerin experimentiert dabei mit verschiedenen Werkstoffen wie Gips, Kunststoff oder Vinyl. Den höchsten Zuschlag der fünf angebotenen Puppen unterschiedlicher Provenienzen erzielt eine Gips-Puppe (Kat. Nr. 556) aus den 1950er Jahren, die Auktionator Michael Abegg für 5'500.– Franken zuschlagen kann.

2026 Catier Diamant-Perlen-Dress-Clips
Ergebnis CHF 28'000

2140 Loser Paraiba-Turmalin
Ergebnis CHF 30'000

2225 Breguet «Reine de Naples»
Ergebnis CHF 11'000

2306 Chanel, Tasche «Timeless»
Ergebnis CHF 1'900

3332 Richier, Germaine
Ergebnis CHF 9'500

3452 Trachsel, Albert
Ergebnis CHF 19'000

Dress Clips und Paraiba-Turmalin

Die reich bestückte, hochkarätige Schmuck-Offerte lässt keine Wünsche offen. Ob antike Broschen, Art Déco-Ringe oder Designer-Colliers – die zahlreichen Bietenden im Saal, am Telefon oder im Internet lassen die Gebote in die Höhe schnellen. Ein veritables Bietergefecht entfachen zwei Diamant-Perlen-Dress Clips (Kat. Nr. 2026) von Cartier aus den 1930er/40er Jahren. Ausgerufen für 6'000.– Franken, kommen sie für beachtliche 28'000.– Franken unter den Hammer. Auf grosse Nachfrage stossen zudem die losen Edelsteine aus dem Lagerbestand des Goldschmiedeateliers von Maya Sulger aus Zug. Das Dreifache seines Schätzpreises realisiert mit 30'000.– Franken ein loser Paraiba-Turmalin von 33.50 ct (Kat. Nr. 2140).

Caroline Bonaparte und Coco Chanel

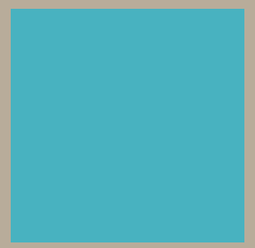
Der herrliche Blick auf den Golf von Neapel dient als Inspiration für die allererste Damen-Armbanduhr, die Abraham-Louis Breguet für Caroline Bonaparte, die Schwester Napoleons und Königin von Neapel, kreiert. In Anlehnung an diese elegante Uhr ist die Linie «Reine de Naples» entstanden, aus der ein Exemplar (Kat. Nr. 2225) aus den 2010er Jahren mit Gehäuse aus Weissgold und Sichtboden zur Versteigerung kommt. Der aparte und historisch interessante Zeitmesser findet für 11'000.– Franken eine neue Trägerin. Zeitlos im wahrsten Sinne des Wortes ist hingegen die Chanel-Tasche «Timeless» (1986–88, Kat. Nr. 2306) aus rotem, gestepptem Jersey mit lederdurchflochtenem Kettenriemen aus goldfarbenem Metall und Drehverschluss mit CC-Logo. Sie wechselt für 1'900.– Franken die Hände. Coco Chanel ist eine herausragende Persönlichkeit der Modegeschichte. Die emanzipierte Firmengründerin kreiert Mode für die moderne, selbstbewusste Frau. Anfang der 1980er Jahre wird Karl Lagerfeld Kreativdirektor des Hauses und führt - als Hommage an Coco - die unverwechselbare Schliesse mit dem CC-Logo ein.

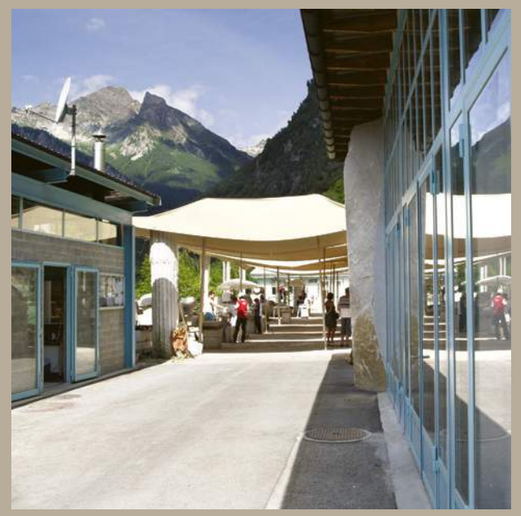
Frauenakt und Wildstrubel

Gegen den Willen ihrer Eltern lässt sich Germaine Richier (1902–1959) zur Bildhauerin ausbilden. Zunächst in Montpellier und später in Paris bei Emile-Antoine Bourdelle, einem Schüler Rodins. In den 1930er Jahren nimmt sie an mehreren Weltausstellungen teil und erhält verschiedene Auszeichnungen. Sie ist eine der erfolgreichsten Frauen in dieser Kunstgattung. Stehen die frühen Werke noch unter dem künstlerischen Einfluss ihres Lehrers, entwickelt Richier in den 1940er Jahren einen eigenen Stil. Ein stehender Frauenakt (Kat. Nr. 3332, 5/30) der Künstlerin aus grau patiniertem Gips und Englischzement findet für 9'500.– Franken einen neuen Besitzer. Bei der Schweizer Kunst des 20. Jahrhunderts sorgt das Aquarell «Wildstrubel» (Kat. Nr. 3452) von Albert Trachsel (1863–1929) für eine Überraschung. Umworben von zahlreichen Telefonbietern, kann es nach einem atemberaubenden Bietergefecht für stattliche 19'000.– Franken zugeschlagen werden.

"DAS INTERESSE FÜR KUNST BEGLEITET MICH MEIN LEBEN LANG, SEIT ÜBER 10 JAHREN ENTDECKE UND ENTWICKLE ICH IN PECCIA AN DER SCUOLA DI SCULTURA MEIN EIGENES SCHÖPFERISCHES POTENTIAL."

THIERRY BURGHERR,
FOTOGRAF UND UNTERNEHMENSBERATER





www.scultura.ch
Wo Stein, Holz, Metall und vieles Andere künstlerische Form annimmt. Ferienkurse oder Weiterbildung, die Bildhauerschule ist und bleibt ein Ort der künstlerischen Entfaltung für alle!

Scuola di Scultura
Peccia – Valle Maggia – Ticino

SCHULER AUKTIONEN

Auktions–auftrag

bidding form

Nur in Schweizer Franken
only in Swiss francs

Name / Adresse
name / address

Telefon / Email
phone / e-mail

Katalog Nummer catalogue number	**Beschreibung** description	**Gebot (CHF ohne Aufgeld)** bid (CHF without buyer's premium)

Schuler Auktionen AG
Seestrasse 341
8038 Zürich
T +41 43 399 70 10
F +41 43 399 70 11
info@schulerauktionen.ch
www.schulerauktionen.ch

Der Auftraggeber erklärt sich mit den im Katalog abgedruckten Auktionsbedingungen einverstanden. Alle Gebote verstehen sich in Schweizer Franken.

The client agrees to the terms and conditions printed in the auction catalog. All bids are in Swiss francs.

Datum
date

Unterschrift
signature

Notizen

Impressum

Herausgeber
Schuler Auktionen AG, Zürich

Titelbild
2071 Cartier Anhänger «Panthère» mit Kette
517 Meissen, Deckelterrine mit Unterschale
3616 Nähtisch

Konzept & Gestaltung
Max Mönch, Zürich
Schuler Auktionen AG, Zürich

Layout
Andreas Bertschi, Zürich

Text
Schuler Auktionen AG, Zürich

Fotografie
Andreas Lörcher, Eva Olibet, Judith Zocher

Druck
FO-Fotorotar AG, Egg/ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.
IMPRIMÉ EN SUISSE.
STAMPA IN SVIZZERA.
STAMPATO IN SVIZZERA.